

**STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG**  
**BAND 39**

---

**Der Personalstand  
der öffentlichen Verwaltung  
in Baden-Württemberg  
am 2. Oktober 1955**

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG**  
**STUTT GART 1957**

## VORWORT

Nachdem die Hauptergebnisse der Erhebung über den Personalstand der baden-württembergischen Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände) vom 2. Oktober 1955 mit einer textlichen Auswertung bereits in den "Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg" IV. Jahrgang 1956, Heft 10 erschienen sind, bringt die vorliegende Veröffentlichung die Ergebnisse dieser Erhebung in einer tiefer gegliederten Form und schließt demnach an den Band 23 der "Statistik von Baden-Württemberg" an, in dem der Personalstand der öffentlichen Verwaltung in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1954 dargestellt wurde.

Eine besondere Ausgliederung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten war im Gegensatz zum Vorjahr bei der Erhebung vom 2. Oktober 1955 nicht vorgesehen; ebenso wurde auch diesmal auf Angaben über die Laufbahngruppen der Beamten und Angestellten in den Gemeinden unter 10 000 Einwohnern verzichtet. Dagegen wird in dem vorliegenden Band das gesamte Personal der staatlichen und kommunalen Verwaltung nach der Ortsklassenzugehörigkeit nachgewiesen, für 1954 wurde diese Gliederung nur für die kommunale Verwaltung vorgenommen.

Der vorliegende Band ist in der von Oberregierungsrat Dr. Richard Taras geleiteten Abteilung "Finanz- und Steuerstatistik" bearbeitet worden. Den Textteil verfaßte der Abteilungsleiter; den Tabellenteil stellte Diplomkaufmann Ernst Hartstang zusammen.

Stuttgart, im September 1957

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Dr. Paul Jostock

# I n h a l t

	Seite
Vorbemerkungen	1
Rechtsgrundlage	
Begriffsbestimmungen und Erläuterungen	
Hauptergebnisse	3
Staatliche Verwaltung	3
Gemeindliche Verwaltung	7
<b>T a b e l l e n</b>	
Tab. I: Das Personal der öffentlichen Verwaltung in Baden-Württemberg nach dem Stand vom 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Ortsklassenzugehörigkeit.	12
Tab. II: Die Bediensteten der staatlichen und kommunalen Verwaltung am 2.10.1955 nach ihrem Anstellungsverhältnis, gegliedert nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen.	14
Tab. III: Das Personal der öffentlichen Verwaltung je 10 000 Einwohner am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Gebietskörperschaften (kreisangehörige Gemeinden nach Größenklassen).	15
Tab. IV: Die Beamten und Angestellten der Hoheits- und Kammereiverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Laufbahngruppen.	15
Tab. V: Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Ministerialbereichen.	15
Tab. VI: Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln.	16
Tab. VII: Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen und Verwaltungszweigen *).	21
Tab. VIII: Die Anstellungsverhältnisse der Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, mit Verhältniszahlen für die einzelnen Verwaltungszweige *).	22
Tab. IX: Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Ministerialbereichen und Ortsklassenzugehörigkeit.	23
Tab. X: Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Verwaltungszweigen *) und Ortsklassenzugehörigkeit.	23
Tab. XI: Das Personal der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Verwaltungszweigen *), Ortsklassenzugehörigkeit, Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen.	24
Tab. XII: Das Personal der Versorgungsverwaltung in Baden-Württemberg am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen und Ortsklassenzugehörigkeit **).	25
Tab. XIII: Die Bediensteten der staatlichen wirtschaftlichen Unternehmen am 2.10.1955, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis, Einzelplänen, Kapiteln und Ortsklassenzugehörigkeit.	25
Tab. XIV: Die Bediensteten der Kammereiverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis, Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen und Ortsklassenzugehörigkeit ***).	26

Tab. XV:	Die Anstellungsverhältnisse der Bediensteten der Kämmereiverwaltung am 2.10.1955, mit Verhältniszahlen für die einzelnen Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen ***).	27
Tab. XVI:	Die Bediensteten der Kämmereiverwaltung am 2.10.1955 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen) und Gemeindeverbänden und nach Ortsklassenzugehörigkeit ***).	29
Tab. XVII:	Die Beamten und Angestellten der Kämmereiverwaltung (ohne Gemeinden mit 1000 bis unter 10 000 Einwohnern) am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen ***).	34
Tab. XVIII:	Die Bediensteten der gemeindlichen Verwaltung einzelner kreisangehöriger Gemeinden, die am 13.9.1950 (Volkszählung) 10 000 und mehr Einwohner hatten, am 2.10.1955, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis unter besonderer Darstellung der Tätigkeit in verschiedenen kommunalen Verwaltungszweigen ***).	35
Tab. XIX:	Die Bediensteten der kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen und Ortsklassenzugehörigkeit ***).	36
Tab. XX:	Das Personal der kommunalen Verwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen und Ortsklassenzugehörigkeit * **).	37
Tab. XXI:	Das kommunale Personal einzelner Aufgabengebiete am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Gemeindegrößenklassen ***).	38

\*) Während in den Tabellen V, VI und IX das Personal der staatlichen Verwaltung nach den Einzelplänen des Staatshaushaltsplanes aufgegliedert wurde, erfolgte in den Tabellen VII, VIII, X und XI, die Zuordnung des Personals zu den Verwaltungszweigen, wie sie bundeseinheitlich für die Staatsfinanzstatistik vorgeschrieben ist. Dadurch besteht die Möglichkeit eines Vergleichs zwischen den einzelnen Ländern.

\*\*) Das Personal der Versorgungsverwaltung (Tab. XII) ist nur bei den Texttabellen in die Hoheitsverwaltung einbezogen worden. Im Tabellenteil wurde von der Hinzurechnung des Personals zu den Bediensteten der Hoheitsverwaltung abgesehen, um im einzelnen einen genauen Vergleich mit den Vorjahreszahlen zu ermöglichen.

\*\*\*) Die Ergebnisse der kommunalen Verwaltung sind hier nach Regierungsbezirken aufgegliedert.

# Vorbemerkungen

## Rechtsgrundlage

Auf Grund einer Koordinierungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern wurde im Bundesgebiet mit dem Stichtag vom 2. Oktober 1955 wiederum eine Personalstandserhebung durchgeführt. In Baden-Württemberg wurde sie durch Bekanntmachung des Finanzministeriums und des Innenministeriums vom 22. März 1956 in Gang gesetzt. ("Staatsanzeiger für Baden-Württemberg", Nr. 24 vom 28. März 1956).

## Erhebungsbereich, Aufbereitung

Die Erhebung zum 2. Oktober 1955 erstreckte sich wie im Vorjahr auf die in unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigten Bediensteten des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie deren wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Zu diesem Personenkreis gehören auch Aushilfsangestellte und nicht ständig beschäftigte Arbeiter, die zwar nur vorübergehend für einen bestimmten Zweck, aber voll, das heißt mindestens wöchentlich 48 Stunden beschäftigt waren. Nicht erfaßt sind wie im Vorjahr die Bediensteten der Sparkassen. Ausgenommen waren wiederum die Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern und die Wirtschaftsunternehmen von Gemeinden mit weniger als 10000 Einwohnern. Bei der Erhebung für 1955 wurde auch auf gesonderte Angaben über den Anteil der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten verzichtet, ferner bei Gemeinden mit 1000 bis 9999 Einwohnern auf Angaben über die Laufbahngruppen der Beamten und Angestellten.

Dagegen ist die Auszählung des Personals nach Ortsklassen, die 1954 nur für die kommunale Verwaltung vorgenommen wurde, 1955 auf die staatliche Verwaltung ausgedehnt worden. Dieser Auszählung liegt das Ortsklassenverzeichnis nach dem Stande vom 1. Januar 1955 zugrunde; siehe Verordnung des Bundesministers der Finanzen vom 13. Dezember 1954 (BGBl. II S. 1208; MinBl. Fin. 1954, S. 676; Staatsanzeiger für Baden-Württemberg Nr. 5 vom 19. Januar 1955).

Das Personal der Landesversorgungsverwaltung ist nur bei den Texttabellen in die Hoheitsverwaltung einbezogen worden. Eine Hinzurechnung dieser Bediensteten im Tabellenteil ist unterblieben, um im einzelnen einen genauen Vergleich mit den Vorjahrszahlen zu ermöglichen.

Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen erfolgte nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 13. September 1950 und nach dem Gebietsstand vom 31. März 1956.

Die zu Vergleichszwecken angegebenen Vorjahrszahlen (nach dem Stand vom 2. Oktober 1954) sind berichtigte Ergebnisse. Eingearbeitet wurden dabei die nachträglichen Berichtigungen, die bereits in den Fußnoten des Tabellenteils des Bandes 23 der "Statistik von Baden-Württemberg" vermerkt worden sind.

Von den Berichtspflichtigen waren für die Personalstandserhebung 1955 folgende Erhebungsbogen auszufüllen:

PKL 1: durch die staatlichen Verwaltungen (Hoheitsverwaltungen),

PKL 2: durch die staatlichen Wirtschaftsbetriebe (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit),

PKG 1: durch die Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern sowie durch die Gemeindeverbände (Kämmereiverwaltungen),

PKG 2: durch die Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit),

PKG 3: durch die Gemeinden mit 1000 bis 9999 Einwohnern (Kämmereiverwaltungen).

## Begriffsbestimmungen und Erläuterungen

### Beamte

Beamte aller Art, Beamtenanwärter und Diätare sowie Angestellte, die Bezüge nach der RBO erhalten; Wahlbeamte sowie in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis anderer Art hauptberuflich vollbeschäftigte Personen, wie Minister, hauptamtliche Bürgermeister und Landräte, soweit sie hauptberuflich Leiter einer Verwaltung sind; Nachwuchskräfte in öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnissen, zum Beispiel Referendare, auch sofern keine Unterhaltszuschüsse gezahlt werden, Verwaltungslehrlinge (Rd,Er,d,RMdI vom 10. April 1942, MBl.i.V.S.691).

Nicht: Ehrenbeamte.

### Angestellte

Im privatrechtlichen Dienstverhältnis ständig und unständig beschäftigte Angestellte; wissenschaftliche Hilfskräfte, soweit nicht Diätare oder ehrenamtlich (ohne Dienstverhältnis zur betreffenden Körperschaft); Nachwuchskräfte im unmittelbaren privatrechtlichen Dienstverhältnis zur Gebietskörperschaft – soweit nicht im Arbeitsverhältnis – (zum Beispiel Angestelltenlehrlinge, Bürolehrlinge, Volontärärzte, Hilfsärzte, Pflichtassistenten, Lernschwestern, sofern nicht in Mutterhäusern, dagegen nicht: Hebammenschülerinnen ohne Vertragsverhältnis (sogenannte "Selbstzahler"), hospitierende Ärzte, Famuli und dgl.

### Arbeiter

Ständig und unständig beschäftigte Lohnempfänger (Saisonarbeiter) einschließlich Arbeiter, deren Lohnaufwand in Sachkonten oder allgemeinen Haushaltsausgaben enthalten ist (zum Beispiel Arbeiter bei den Straßenverwaltungen, Waldarbeiter). Nachwuchskräfte im Arbeitsverhältnis (zum Beispiel Handwerker, Landwirtschafts- und Gärtnerlehrlinge). Notstandsarbeiter wurden in die Erhebung nur dann mit einbezogen, wenn durch die "Notstandsarbeiten" ein Dienst-, Arbeits- oder Lehrverhältnis zu einer Gebietskörperschaft begründet war.

### Ständig

Für dauernde Verwaltungszwecke

### Unständig

Aushilfsangestellte, Saisonarbeiter

### Laufbahngruppen

Höherer Dienst  
Gehobener Dienst  
Mittlerer Dienst  
Einfacher Dienst

### Besoldungsgruppe für Beamte

B, A 1 a bis A 2 c 2  
A 2 d bis A 4 c 2  
A 4 d bis A 8  
A 9 bis A 12

Höherer Dienst

Gehobener Dienst  
Mittlerer Dienst  
Einfacher Dienst

### Vergütungsgruppe (TO.A) für Angestellte I bis III und außer-(über-)tarifliche Vergütung

IV bis VI  
VII und VIII  
IX und X

Beamtenanwärter und Diätare sind in die ihrer Ausbildung entsprechende Laufbahngruppe eingeordnet; Beamte und Angestellte, die Besoldung nach einer anderen Besoldungsordnung als der RBO oder Vergütung nach einer anderen Tarifordnung als der TO.A erhalten, sowie Verwaltungslehrlinge sind in den Laufbahngruppen nachgewiesen, die ihren Bezügen entsprechen.

Die hauptamtlichen (besoldeten) Bürgermeister sind – auch wenn sie Dienstbezüge nach Rahmensätzen erhalten – in Gemeinden von 1000 bis 4500 Einwohnern dem gehobenen Dienst und in den Gemeinden mit über 4500 Einwohnern dem höheren Dienst zugeordnet worden (siehe dazu Gesetz zur vorläufigen Angleichung der Vorschriften über die Dienstbezüge und die Versorgung der Bürgermeister vom 25. Juli 1955 – GBl. S. 109 –).

Die ehrenamtlichen Bürgermeister wurden **nicht** in die Nachweisung aufgenommen.

#### Hauptamtliche Lehrpersonen

Lehrer an Einrichtungen des Schul- und Hochschulwesens; **Nicht:** Lehrkräfte an Einrichtungen anderer Verwaltungszweige, in denen Verwaltungsangehörige oder Nachwuchskräfte für eine bestimmte Verwaltungsaufgabe ausgebildet oder darin weitergebildet werden (Verwaltungs-, Finanz-, Forst-, Feuerwehr- und Polizeischulen).

#### Polizei

Im staatlichen Bereich: Vollzugspolizei (Schutzpolizei, Gendarmerie, Bereitschaftspolizei, Grenzpolizei, Wasserschutzpolizei, Kriminalpolizei, technischer Dienst) einschließlich des zugehörigen Verwaltungspersonals (Beschaffungsämter und -stellen, Schreibstuben und dgl.); Einrichtungen der Polizei (Schulen, Kurheime, Hundedressureinrichtungen und dgl.).

**Nicht:** Bedienstete der Polizeiabteilung des Innenministeriums.

Im gemeindlichen Bereich: Vollzugspolizei einschließlich des Verwaltungspersonals und der Einrichtungen wie

im staatlichen Bereich, jedoch **ohne** die mit "verwaltungs-polizeilichen" Aufgaben betrauten Kräfte des Ordnungswesens, zum Beispiel Amt für öffentliche Ordnung (Feldschutz, Fundwesen, Gewerbeaufsicht, Meldewesen usw.).

#### Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens

Dienstkräfte in Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge, der Kriegsfolgenhilfe, der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, der Leibesübungen und der Jugendpflege.

**Nicht:** Das Personal der entsprechenden Einrichtungen der Versorgungsverwaltung und der Universitätskliniken.

#### Personal der gemeindlichen öffentlichen Einrichtungen

Bedienstete aller Einrichtungen des Einzelplans 7 der kommunalen Haushalte (zum Beispiel Straßenbeleuchtung, Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Straßenreinigung, Bestattungswesen, Feuerlöschwesen, Park- und Gartenanlagen usw.); **ohne** das Personal der Sparkassen.

#### Personal der Ausgleichsämter

Bedienstete des Landesausgleichsamts mit Außenstellen, der Ausgleichsämter und deren Nebenstellen.

#### Personal der Wiedergutmachungsbehörden

Als Bedienstete der Wiedergutmachungsbehörde sind die Kräfte der Landesbehörden erfasst, die auf Grund der in § 88 des Bundesentschädigungsgesetzes vom 18.9.1953 (BGBl. I S. 1387) enthaltenen Ermächtigung errichtet worden sind: Landesämter für Wiedergutmachung.

#### Forstpersonal

Das Personal der Forstdirektionen und der Landesforstverwaltung ist bei der Hoheitsverwaltung, das Personal der Forstämter sowie das übrige Forstpersonal ist bei den staatlichen oder kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen nachgewiesen.

#### Landkreise

Kreiskommunalverwaltung.

#### Quellennachweis der bisherigen Veröffentlichungen:

Die Ergebnisse der Personalstandserhebungen für Baden-Württemberg sind in folgenden Veröffentlichungen enthalten:

Titel	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg	Statistische Berichte aus Baden-Württemberg Reihe: Personalstandstatistik	Statistik von Baden-Württemberg
Der Personalstand der öffentlichen Verwaltung in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1952	1. Jahrgang 1953 Heft 9, S. 315 – 321	Nr. VII – Pers. – 1952, erschienen im Juli 1954	–
Desgl. am 2. Oktober 1953	2. Jahrgang 1954 Heft 8, S. 247 – 252	Nr. VII – Pers. – 1953, erschienen im Dezember 1954	–
Desgl. am 2. Oktober 1954	3. Jahrgang 1955 Heft 5, S. 156 – 163	–	Band 23, erschienen im April 1956
Desgl. am 2. Oktober 1955	4. Jahrgang 1956 Heft 10, S. 306 – 312	–	–

Zusammenfassende Darstellungen über das Personal von Bund, Ländern und Gemeinden hat das Statistische Bundesamt für die gleichen Jahre in den Bänden 84, 124, 142 und 186 der "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" veröffentlicht.

## Hauptergebnisse der Statistik

Durch die Erhebung nach dem Stand vom 2. Oktober 1955 wurden als Bedienstete der baden-württembergischen Gebietskörperschaften insgesamt 205 174 Personen erfaßt. Gegenüber dem endgültigen Vorjahresergebnis ist eine Zunahme um 6874 Bedienstete (+3,5 vH) zu verzeichnen, die sich auf alle Sparten verteilt, nämlich auf die Hoheitsverwaltung mit 2748, die Kämmereiverwaltung mit 2546, die staatlichen Wirtschaftsunternehmen mit 936 und die gemeindlichen mit 644. Auf die Hoheits- und Kämmereiverwaltungen entfällt eine Zunahme von 5294 (+3,2 vH) Personen, auf die wirtschaftlichen Unternehmen ein Mehr von 1580 (+5,1 vH).

Am 2. Oktober 1955 waren von den insgesamt erfaßten Bediensteten 172 874 = 84,3 vH (im Vorjahr 167 580 = 84,5 vH) in den Hoheits- und Kämmereiverwaltungen und 32 300 = 15,7 vH (im Vorjahr 30 720 = 15,5 vH) in den wirtschaftlichen Unternehmen tätig.

Nach dem Anstellungsverhältnis gliedert sich die Gesamtzahl in 77 199 Beamte (37,6 vH), 64 893 Angestellte (31,6 vH) und 63 082 Arbeiter (30,8 vH).

Setzt man die Zahl der Bediensteten der erfaßten Hoheits- und Kämmereiverwaltungen zur Bevölkerungszahl des Landes in Beziehung, so kommt man 1955 auf 244 je 10 000 Einwohner (im Vorjahr 242). Davon waren 105 (104) Beamte, 85 (84) Ange-

stellte und 54 (54) Arbeiter. Von diesen waren 84 (83) Beamte, 45 (44) Angestellte und 28 (27) Arbeiter in der staatlichen Verwaltung tätig.

### Staatliche Verwaltung

Der Personalstand der **Hoheitsverwaltung** Baden-Württemberg <sup>1)</sup> hat am 2. Oktober 1955 mit 97 712 Bediensteten den für das Vorjahr endgültig ermittelten Stand um 2748 = 2,9 vH übertroffen. Bei den Beamten berechnet sich die Zunahme auf 1473 = 2,6 vH, bei den Angestellten auf 835 = 2,8 vH und bei den Arbeitern auf 440 = 5,1 vH. Die weitere Vermehrung des Personals ist zu einem erheblichen Teil eine mittelbare Folge der ständigen Bevölkerungszunahme; diese bringt laufend höhere Ansprüche an staatliche Einrichtungen aller Art mit sich, vor allem an Schulen, Hochschulen, wissenschaftliche Institute und sonstige Erziehungs- und Bildungsanstalten, ferner an die Polizei (namentlich die Verkehrspolizei), das Bau- und Wohnungswesen und das Fürsorge- und Gesundheitswesen (Krankenanstalten).

Die Gliederung der Bediensteten der Hoheitsverwaltung nach **Verwaltungszweigen** (vgl. Tabelle auf Seite 4) zeigt, daß fast ein Drittel (32,1 vH) des gesamten Personals auf die Schulen entfällt. Erst in weitem Abstand folgen die Anteile der Allgemeinen und Inneren Verwaltung (13,7 vH), der Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung (11,1 vH), der Rechts- <sup>1)</sup> Mit Versorgungsverwaltung.

### Gesamtergebnis für Baden-Württemberg

Gebietskörperschaft		Stand am 2. Oktober	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zusammen	davon entfallen auf	
							Hoheits- und Kämmerei- verwalt.	Wirt- schaftl. Unter- nehmen
Land	1)	1955	59 327	31 590	19 996	110 913	97 712	13 201
	1)	1954	57 852	30 773	18 604	107 229	94 964	12 265
Gemeindeverbände	2)	1955	1 209	6 255	4 541	12 005	11 979	26
	2)	1954	1 154	5 789	4 456	11 399	11 371	28
Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern		1955	12 781	21 222	30 495	64 498	45 425	19 073
		1954	12 401	20 358	29 536	62 295	43 868	18 427
Gemeinden mit 1000 bis unter 10 000 Einwohnern	3)	1955	3 882	5 826	8 050	17 758	17 758	
	3)	1954	3 775	5 615	7 987	17 377	17 377	
Gebietskörperschaften insgesamt		1955	77 199	64 893	63 082	205 174	172 874	32 300
		1954	75 182	62 535	60 583	198 300	167 580	30 720

1) Mit Versorgungsverwaltung für 1955 und 1954. — 2) Einschließlich Württembergischer Landesfürsorgeverband und Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande. — 3) Ohne wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

pflege (9,7 vH) und des Verwaltungszweigs "Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche" (9,3 vH). Gegenüber dem Vorjahr hat keine nennenswerte Anteilsverschiebung stattgefunden.

Auch die Gliederung des Personals der Hoheitsverwaltung nach dem **Anstellungsverhältnis** bietet fast das gleiche Bild wie im Vorjahr. Die 57 790 Beamten waren an der Gesamtzahl der Bediensteten mit 59,1 vH beteiligt, die 30 805 Angestellten mit 31,3 vH und die 9 117 Arbeiter mit 9,4 vH. Von diesem Durchschnittsergebnis weichen die einzelnen Verwaltungszweige entsprechend ihren unterschiedlichen Aufgaben erheblich ab. So haben die Schulen mit 90,1 vH, die Allgemeine und Innere Verwaltung

mit 77,0 vH und die Rechtspflege mit 68,1 vH die höchsten Beamtenquoten. Im Verwaltungszweig "Finanzen und Steuern, Schulden usw." machten 1955 die Beamten noch etwas mehr als die Hälfte der Bediensteten aus. In allen übrigen Verwaltungszweigen übertreffen die Angestellten zahlenmäßig die Beamten, ausgenommen im Verkehrswesen, in dem die Arbeiter mit 73,3 vH die höchste Anteilsquote erreichen.

Von den 57 790 Beamten der Hoheitsverwaltung gehören rund 49 vH den Schulen an, 18 vH der Allgemeinen und Inneren Verwaltung, 11 vH der Rechtspflege und 10 vH der Finanz- und Steuerverwaltung. Von der Gesamtzahl der Angestellten der Hoheits-

**Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung nach Verwaltungszweigen \*)**

Verwaltungszweig	Stand am 2. Okt.	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Bedienst. zus.	
		insges.	vH	insges.	vH	insges.	vH	insges.	vH
I. Oberste Staatsorgane	1955	110	0,2	127	0,4	22	0,2	259	0,3
	1954	104	0,2	117	0,4	20	0,2	241	0,3
II. Allgemeine und Innere Verwaltung	1955	10 305	17,8	2 695	8,7	390	4,3	13 390	13,7
	1954	9 929	17,6	2 872	9,6	475	5,5	13 276	14,0
III. Rechtspflege	1955	6 428	11,1	2 920	9,5	84	0,9	9 432	9,7
	1954	6 374	11,3	2 815	9,4	80	0,9	9 269	9,8
IV. Schulen	1955	28 235	48,9	2 846	9,2	270	3,0	31 351	32,1
	1954	27 653	49,1	3 042	10,2	250	2,9	30 945	32,6
V./VI. Wissenschaft, Kunst- u. Volksbildung, Kirche	1955	1 970	3,4	4 777	15,5	2 369	26,0	9 116	9,3
	1954	2 057	3,7	4 275	14,3	2 322	26,7	8 654	9,1
VII. Arbeit und Wohlfahrt	1955	1 072	1,9	3 103	10,1	720	7,9	4 895	5,0
	1954	1 038	1,8	2 964	9,9	712	8,2	4 714	5,0
VIII. Bau- und Wohnungswesen	1955	972	1,7	2 765	9,0	248	2,7	3 985	4,1
	1954	950	1,7	2 568	8,6	239	2,7	3 757	4,0
IX. Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	1955	1 407	2,4	2 986	9,7	1 306	14,3	5 699	5,8
	1954	1 277	2,3	2 775	9,2	1 122	12,9	5 174	5,4
X. Handel, Industrie und Gewerbe	1955	364	0,6	540	1,8	92	1,0	996	1,0
	1954	349	0,6	551	1,8	86	1,0	986	1,0
XI. Verkehr	1955	567	1,0	484	1,6	2 885	31,6	3 936	4,0
	1954	550	1,0	419	1,4	2 679	31,0	3 648	3,8
XIII./XIV. Finanzen und Steuern, Schulden usw.	1955	5 591	9,7	5 153	16,7	124	1,4	10 868	11,1
	1954	5 317	9,5	5 239	17,5	98	1,1	10 654	11,2
XVI. Wiedergutmachung	1955	36	0,0	214	0,7	6	0,1	256	0,3
	1954	21	0,0	192	0,6	5	0,1	218	0,2
XVII. Kriegsfolgelasten	1955	733	1,3	2 195	7,1	601	6,6	3 529	3,6
	1954	698	1,2	2 141	7,1	589	6,8	3 428	3,6
Insgesamt	1955	57 790	100	30 805	100	9 117	100	97 712	100
	1954	56 317	100	29 970	100	8 677	100	94 964	100

\*) Gruppierung nach der Staatsfinanzstatistik. — 1) Die in der Vorjahrsveröffentlichung unter IX enthaltenen Lehrpersonen, nämlich 288 Beamte und 154 Angestellte der Landwirtschaftsämter, wurden zwecks Vergleichbarkeit mit 1955 nachträglich nach IV (Schulen) umgestellt; vgl. Anm. 1 zu Tabelle VIII (Seite 22). — 2) Einschließlich Versorgungsverwaltung.



verwaltung (30 805) sind je rund ein Sechstel in der Finanz- und Steuerverwaltung sowie im Verwaltungszweig "Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche" tätig, in sechs weiteren größeren Verwaltungszweigen je rund ein Zehntel. Von den 9117 Arbeitern waren 31,6 vH im Verkehrswesen beschäftigt (Straßenbau, Autobahnamt). Auch die Universitäten samt ihren Kliniken, die landwirtschaftlichen und technischen Hochschulen, die Staatstheater und die sonstigen Zweige der Wissenschaft, Kunst und Volksbildung weisen mit 26,0 vH eine beachtliche Beschäftigungsquote an Arbeitern auf.

Bei zahlreichen Dienststellen der staatlichen Verwaltung war auch am Stichtag 1955 ein Teil der im Haushaltsplan veranschlagten Stellen nicht besetzt. Dies trifft bei allen Anstellungskategorien zu, überwiegend bei den Beamtenplanstellen.

Im folgenden seien für die Verwaltungszweige (vgl. Tabelle auf Seite 4) die wichtigsten Zu- und Abgänge gegenüber dem vorjährigen Stichtag kurz erläutert.

Bei der "Allgemeinen und Inneren Verwaltung" (II) sind an der Zunahme der Beamten hauptsächlich die Landratsämter, die Landespolizei (Verkehrspolizei, Streifendienst, Fernschreibstellen) und die Verwaltungsschulen (Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst) beteiligt. Bei den Angestellten werden Zunahmen dadurch überkompensiert, daß die im Vorjahr bei den Landratsämtern in Nordbaden tätigen Kräfte nicht mehr als Staatsbedienstete, sondern bei den Kreisverbänden nachgewiesen werden 2).

Bei der "Rechtspflege" (III) ist vor allem der Zugang von Referendaren, ferner von Beamten an Vollzugsanstalten zu erwähnen, während Grundbuchämter und Notariate eine größere Zahl von Angestellten benötigen.

Beim Verwaltungszweig "Schulen" (IV) erklärt sich die enorme starke Zunahme von Beamten durch den weiterhin dringenden Bedarf an Lehrpersonen vorwiegend bei den Volks- und Mittelschulen, höheren Schulen, gewerblichen und kaufmännischen Berufs- und Berufsfachschulen. Die Abnahme von Angestellten beruht auf Übernahmen in das Beamtenverhältnis.

Im Verwaltungszweig "Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche" (V/VI) hat sich die Zahl der Beamten an den Universitäten dadurch vermindert, daß Dozenten, die hauptberuflich nicht vollbeschäftigt waren, nicht mehr erfaßt worden sind. Dagegen hat sich die Angestelltenzahl namentlich durch Einstellung von wissenschaftlichen Hilfskräften und Verwaltungspersonal bei den Universitäten, Universitätskliniken (hier auch Pflegepersonal) und technischen Hochschulen erheblich erhöht.

Bei "Arbeit und Wohlfahrt" (VII) entfällt die Zunahme der Angestellten vor allem auf die Psychiat-

rischen Landeskrankenhäuser, die Gesundheitsämter und die Gesundheitspflege (Röntgenschirmbildstellen).

Im "Bau- und Wohnungswesen" (VIII) ist die Vermehrung der Angestellten- und Beamtenzahl durch den erhöhten Geschäftsanfall der Vermessungsämter, Bezirks- und Sonderbauämter bedingt gewesen.

Im Verwaltungszweig "Ernährung, Land- und Forstwirtschaft" (IX) verteilt sich der Zugang von Angestellten und Arbeitern hauptsächlich auf Flurberreinigungsarbeiten, zu denen namentlich Vermessungstechnikerlehrlinge herangezogen wurden, ferner auf die Neueinrichtung und Erweiterung von Dienststellen zur Bekämpfung von Schädlingen und Pflanzenkrankheiten und auf die Wasserwirtschaftsämter (Flußbau, Siedlungswirtschaft, landwirtschaftlicher Wasserbau usw.). Andererseits hat die Aufhebung von zwei Beratungsstellen für Futterbau und Viehhaltung sowie eines Instituts für Pflanzenphysiologie auch zu einer Abnahme von Angestellten und Arbeitern geführt.

Der Straßenbau und der Autobahnbau (XI) erforderten eine ansehnliche Vermehrung namentlich von Arbeitern und Angestellten.

Beim Verwaltungszweig "Finanzen, Steuern, Schulden usw." (XIII/XIV) hat sich wiederum die Angestelltenzahl durch Übernahme ins Beamtenverhältnis verringert. Das Ansteigen der Beamtenzahl ist außerdem durch die starke Mehrbeanspruchung der Finanzämter verursacht.

Im Verwaltungszweig XVII "Kriegsfolgelasten" führte namentlich der Mehrbedarf der Lagerverwaltungen sowie der Versorgungsverwaltung zu einer Zunahme an Bediensteten.

Das Personal der Versorgungsverwaltung (Behörden und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung) ist bei den Tabellen des Textteils der vorliegenden Abhandlung in die Zahl der Landesbediensteten einbezogen worden, da vom 1. April 1955 an die Länder die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben der Versorgungsdienststellen zu tragen haben 3). Es handelt sich hierbei 4) am 2. Oktober 1955 (Vorjahreszahlen in Klammern) in der Versorgungsverwaltung insgesamt um 2329 (2308) Personen, und zwar um 614 (578) Beamte, 1487 (1503) Angestellte und 228 (227) Arbeiter.

Die Beamten und Angestellten der Hoheitsverwaltung sind wie im Vorjahr auch nach **Laufbahngruppen** gegliedert worden.

2) Vgl. Finanzausgleichsgesetz vom 26. Juli 1954 (Ges. Bl. S. 103).

3) Erstes Überleitungsgesetz in der Fassung vom 28. April 1955 (RGBl. I S. 193).

4) Zu Vergleichszwecken erfolgte die Einbeziehung auch für 1954.

### Laufbahngruppen in der Hoheitsverwaltung 1)

Laufbahngruppe	Beamte		Angestellte	
	1955	1954	1955	1954
<b>insgesamt</b>				
Höherer Dienst	13 162	12 736	1 994	1 932
Gehobener Dienst	30 277	29 459	7 123	6 602
Mittlerer Dienst	11 748	11 532	16 234	16 244
Einfacher Dienst	2 603	2 590	5 454	5 192
<b>Zusammen</b>	<b>57 790</b>	<b>56 317</b>	<b>30 805</b>	<b>29 970</b>
<b>in Hundertteilen</b>				
Höherer Dienst	22,8	22,6	6,5	6,5
Gehobener Dienst	52,4	52,3	23,1	22,0
Mittlerer Dienst	20,3	20,5	52,7	54,2
Einfacher Dienst	4,5	4,6	17,7	17,3
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Mit Versorgungsverwaltung

Die Anteile der Laufbahngruppen haben sich demnach bei den Beamten ein wenig zugunsten des höheren und des gehobenen Dienstes verschoben. Bei den Angestellten ist die Verminderung des Anteils des mittleren Dienstes 1955 wiederum teils durch ein Aufrücken in den gehobenen Dienst, teils durch Neueinstellungen im einfachen Dienst bedingt.

Rechnet man Beamte und Angestellte zusammen (88 595), so ergibt sich, daß 17,1 vH des Personals auf den höheren, 42,2 vH auf den gehobenen, 31,6 vH auf den mittleren und 9,1 vH auf den einfachen Dienst entfallen.

Bei den staatlichen Wirtschaftsunternehmen, die am 2. Oktober 1955 insgesamt 13 201 Bedienstete beschäftigten (936 = 7,6 vH mehr als im Vorjahr), überwiegt in den Dienstverhältnissen entsprechend den hier vorliegenden Aufgaben sehr stark die Zahl der Arbeiter (82,4 vH); die Beamten waren mit 11,6 vH, die Angestellten mit 6,0 vH am Gesamtpersonal beteiligt. Rund 92 vH des Personals der staatlichen Betriebe stehen im Dienst der Forstdirektionen, nämlich 1499 Beamte, 629 Angestellte und 9984 Arbeiter. Die Zahl der Forstarbeiter schwankt mitunter von Jahr zu Jahr erheblich, da sie in starkem Grade von der Wetterlage abhängt; einer beträchtlichen Abnahme 1954 folgt daher eine fast gleich große Zunahme im Jahr 1955 (+978). Neben dem Forstpersonal spielen zahlenmäßig nur noch die Bediensteten der Staatlichen Salinen Friedrichshall und Wilhelmshall (487), der Hafenverwaltung Mannheim (215) und der Staatlichen Badverwaltung Wildbad (144) eine nennenswerte Rolle.

Berechnet man die Zahl der staatlichen Bediensteten je 10 000 Einwohner des Landes, so ergibt sich für den 2. Oktober 1955 im Vergleich zum Vorjahr ein geringes Mehr bei der Hoheitsverwaltung, während bei den staatlichen Wirtschaftsunternehmen die Summenzahl unverändert geblieben ist.

	Hoheitsverwaltung (einschließlich Versorgungsverwaltung)		Wirtschaftliche Unternehmen	
	1955	1954	1955	1954
Beamte	82	81	2	3
Angestellte	43	43	1	1
Arbeiter	13	13	15	14
<b>Zusammen</b>	<b>138</b>	<b>137</b>	<b>18</b>	<b>18</b>

Die Auszählung der Bediensteten nach Ortsklassen erfolgte nach dem Stande des Ortsklassenverzeichnisses vom 1. Januar 1955. Von den durch die Personalstandstatistik erfaßten 1294 Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern gehören darnach 6 der Ortsklasse S (ohne Zuschlag) an, 29 der Ortsklasse A, 134 der Ortsklasse B und 1125 der Ortsklasse C. Von den Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern gehören 4 zur Ortsklasse B und 2084 zur Ortsklasse C 5).

Von den Bediensteten der staatlichen Verwaltung (Hoheitsverwaltung einschl. Versorgungsverwaltung und wirtschaftliche Unternehmen) entfielen am 2. Oktober 1955 32,5 vH auf die Ortsklasse S, 20,4 vH auf A, 25,5 vH auf B und 21,6 vH auf C. Im einzelnen führte die Auszählung des Personals, gegliedert nach dem Anstellungsverhältnis, zu folgendem Ergebnis:

Orts- klasse	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Bedienstete zusammen
<b>insgesamt</b>				
S	17 631	14 534	3 929	36 094
A	12 565	6 805	3 281	22 651
B	14 363	7 545	6 351	28 259
C	14 768	2 706	6 435	23 909
<b>Zus.</b>	<b>59 327</b>	<b>31 590</b>	<b>19 996</b>	<b>110 913</b>
<b>in Hundertteilen</b>				
S	29,7	46,0	19,6	32,5
A	21,2	21,5	16,4	20,4
B	24,2	23,9	31,8	25,5
C	24,9	8,6	32,2	21,6
<b>Zus.</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Der im Vergleich zu den Angestellten starke Anteil von Beamten und Arbeitern in der Ortsklasse C erklärt sich dadurch, daß in den hierfür in Betracht kommenden Gemeinden 10 684 Lehrer und Lehrerinnen, 2137 Bedienstete der staatlichen Polizei und 5183 Arbeiter der Forstdirektionen (hauptsächlich Waldarbeiterinnen) beschäftigt sind. Auch der hohe Anteilsatz von Arbeitern in der Ortsklasse B stammt zur Hälfte aus der Forstverwaltung.

Gliedert man die Summe der Beamten und Angestellten der Hoheitsverwaltung (einschließlich Versorgungsverwaltung) innerhalb der Ortsklassen nach Laufbahngruppen, so erhält man nachstehendes Bild:

5) Staatliche Bedienstete, die ihren Dienstsitz in Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern haben, sind in ihrem Verwaltungszweig miterfaßt.

Orts- klasse	Beamte und Ange- stellte	Verteilung in vH auf die Laufbahngruppen			
		Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst
S	31 982	23,0	34,1	33,7	9,2
A	19 079	19,2	34,7	33,7	12,4
B	21 107	16,1	39,2	35,0	9,7
C	16 427	4,6	70,7	20,5	4,2
Zus.	88 595	17,1	42,2	31,6	9,1

Der Anteil des höheren Dienstes steigt demnach von 4,6 vH in Ortsklasse C stetig zu den besser dotierten Ortsklassen an und erreicht in S mit 23,0 vH erwartungsgemäß die höchste Quote, denn viele wichtige und große Dienststellen des Staates konzentrieren sich ja in den wenigen Städten dieser Klasse. Der auffällig hohe Anteil des gehobenen Dienstes in Ortsklasse C (70,7 vH) erklärt sich fast ausschließlich durch die Lehrpersonen, die naturgemäß über das ganze Land bis zu den kleinen und kleinsten Gemeinden verteilt sind. Beim einfachen Dienst entfällt der verhältnismäßig starke Anteil der Ortsklasse A (12,4 vH) hauptsächlich auf Beamte der Bereitschaftspolizei, Beamte und Angestellte des Justizwesens (Vollzugsanstalten, Gerichte, Notariate, Grundbuchämter) und auf Angestellte der Universitätskliniken Tübingen, der Psychiatrischen Landeskrankenhäusern, der Finanzämter und der Außenstellen des Landesamtes für Flurbereinigung.

## Gemeindliche Verwaltung

Der Personalstand der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände (Stadtkreise, kreisangehörige Gemeinden<sup>6)</sup>, Landkreise und Bezirksverbände) bezifferte sich am 2. Oktober 1955 auf 75 162. Gegenüber dem für den vorjährigen Stichtag endgültig ermittelten Stand (72 616) ergibt sich eine Zunahme von 2546 Personen = 3,5 vH. Wie bei der staatlichen Verwaltung ist diese erneute Zunahme der Bediensteten hauptsächlich auf die weiterhin gestiegene Arbeitsbelastung der Dienststellen zurückzuführen und vielfach zwangsläufig durch das Wachstum von Gemeinden bedingt. Die Personalvermehrung belief sich bei den Stadtkreisen auf 1290 = 4,3 vH, bei den kreisangehörigen Gemeinden auf 648 = 2,1 vH und bei den Landkreisen auf 656 = 6,2 vH, während sich bei den Bezirksverbänden der Personalstand um 48 verminderte<sup>7)</sup>.

Nach dem Anstellungsverhältnis gliedert sich das Personal der Kämmereiverwaltungen in 16 680 Beamte (22,2 vH), 29 273 Angestellte (38,9 vH) und 29 209 Arbeiter (38,9 vH). Demnach ist der Anteil der Beamten in der Kommunalverwaltung sehr viel geringer und der Anteil der Arbeiter sehr viel größer als in der Landesverwaltung.

6) Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

7) Diese Abnahme ist unecht, da im Vorjahr Krankenhausbedienstete, die nicht in unmittelbarem Dienstverhältnis zum Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande standen, mitnachgewiesen wurden.

Gemeindegruppe Regierungsbezirk Land	Am 2. Okt.	Bevöl- kerung in 1000 1)	Kämmereiverwaltung 2)				je 10 000 Einwohner			
			Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zu- sammen	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zu- sammen
Stadtkreise	1955	1 626	8 904	11 720	10 626	31 250	55	72	65	192
dagegen	1954	1 580	8 549	11 287	10 124	29 960	54	72	64	190
Kreisangehörige Gemeinden <sup>3)</sup>	1955	4 384	6 567	11 302	14 064	31 933	15	26	32	73
dagegen	1954	4 283	6 417	10 859	14 009	31 285	15	25	33	73

### Stadtkreise und kreisangehörige Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern

Nordwürttemberg	1955	2 420	6 981	10 002	9 528	26 511	29	41	39	109
Nordbaden	1955	1 453	5 207	6 262	6 642	18 111	36	43	46	125
Südbaden	1955	1 171	2 078	3 880	4 871	10 829	18	33	42	93
Südwestfalen-Hohenzollern	1955	966	1 205	2 878	3 649	7 732	12	30	38	80
Baden-Württemberg	1955	6 010	15 471	23 022	24 690	63 183	26	38	41	105
dagegen	1954	5 863	14 966	22 146	24 133	61 245	26	38	41	105

### Landkreisverwaltungen

Nordwürttemberg	1955	1 952	448	2 806	1 957	5 211	2	15	10	27
Nordbaden	1955	867	138	953	431	1 522	2	11	5	18
Südbaden	1955	1 336	138	936	540	1 614	1	7	4	12
Südwestfalen-Hohenzollern	1955	1 296	404	1 209	1 195	2 808	3	10	9	22
Baden-Württemberg	1955	5 451	1 128	5 904	4 123	11 155	2	11	8	21
dagegen	1954	5 356	1 072	5 387	4 040	10 499	2	10	8	20

1) Am 30. Juni 1955 bzw. 30. Juni 1954. — 2) Ohne Bezirksverbände. — 3) Mit 1000 und mehr Einwohnern.

Bei den Beamten errechnet sich gegenüber 1954 ein Zugang von 560 = 3,5 vH, bei den Angestellten von 1343 = 4,8 vH und bei den Arbeitern von 643 = 2,3 vH. Die regionale Aufgliederung der Zahlen ergibt eine Zunahme des Kämmererpersonals in Nordwürttemberg (+1211), in Nordbaden (+1195) und in Südbaden (+290), während in Südwürttemberg-Hohenzollern eine Abnahme zu verzeichnen ist (-150) 8).

In vorstehender Übersicht sind die Bediensteten der Kämmererverwaltungen der Stadtkreise und kreisangehörigen Gemeinden sowie der 63 Landkreisverwaltungen zusammengestellt und auch nach Regierungsbezirken aufgegliedert. Dazu sind Beziehungszahlen je 10 000 Einwohner berechnet worden.

In den neun Stadtkreisen Baden-Württembergs betrug demnach am 2. Oktober 1955 die Zahl der Bediensteten 192 je 10 000 der 1,63 Mill. Einwohner, mithin mehr als das Zweieinhalbfache des durchschnittlichen Personaleinsatzes der kreisangehörigen Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern (73 Bedienstete je 10 000 der 4,38 Mill. Einwohner der 1285 kreisangehörigen Gemeinden).

Bei den verschiedenen Größenklassen der letztgenannten Gruppe ergibt die Berechnung der Zahl der Bediensteten je 10 000 Einwohner ein **Personalstandsgefälle**, das von 110 bei den kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern bis auf 42 bei den Gemeinden mit 1000 bis 2999 Einwohnern absinkt (vgl. Tabelle III, Seite 15).

Der Regierungsbezirk Nordbaden, in dem vier Stadtkreise liegen und 93 vH der Bevölkerung in Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern leben, weist einen Personaleinsatz von 125 Bediensteten je 10 000 Einwohner auf, mithin reichlich um die Hälfte mehr als der Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern (80), wo nicht mehr als 75 vH der Bevölkerung in den statistisch erfaßten Gemeinden wohnen und kein Stadtkreis vorhanden ist. Die Beziehungszahlen spiegeln deutlich die unterschiedliche Bevölkerungs-, Siedlungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur der vier Regierungsbezirke wider.

Gegenüber dem Vorjahr ist der durchschnittliche Personaleinsatz je 10 000 Einwohner in den Kämmererverwaltungen der Gemeinden in Nordwürttemberg gleich geblieben, in Nordbaden gestiegen (+4), dagegen in Südwürttemberg-Hohenzollern<sup>9)</sup> und Südbaden zurückgegangen (-3 bzw. -1). Der Landesdurchschnitt blieb gleich. Bei den Landkreisverwaltungen berechnen sich Zunahmen für Nordbaden<sup>10)</sup> (+4), Nordwürttemberg und Südwürttemberg-Hohenzollern (je +1), dagegen eine Abnahme (-1) für Südbaden. Der Landesdurchschnitt ergibt hier +1.

Zur Aufgliederung der kommunalen Bediensteten nach **Verwaltungszweigen** reicht das statistische Material nicht aus, es sind lediglich einige wichtige Gruppen besonders ausgezählt worden. Darnach erhöhte sich das Personal der Anstalten und Einrich-

tungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens<sup>11)</sup> um 1013 = 8,3 vH auf 13 272, der öffentlichen Einrichtungen (Beleuchtung und Reinigung des Gemeindegebiets, Feuerlöschwesen, Märkte, Schlachthöfe, Park- und Gartenanlagen usw.) um 433 = 3,9 vH auf 11 426, der gemeindlichen Polizei um 147 = 2,6 vH auf 5833 und der Ausgleichsämter<sup>11)</sup> um 139 = 7,8 vH auf 1921. Allein die Personalvermehrung in diesen vier Gruppen macht mit 1732 rund zwei Drittel des obengenannten gesamten Zugangs an Kämmererbediensteten aus.

Die Gliederung der Beamten und Angestellten der Kämmererverwaltungen nach **Laufbahngruppen** liegt für den 2. Oktober 1955 im Gegensatz zum Vorjahr nur für Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und für Gemeindeverbände vor.

**Laufbahngruppen in den Kämmererverwaltungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände**

Laufbahngruppe	Beamte		Angestellte	
	1955	1954	1955	1954

**insgesamt**

Höherer Dienst	767	706	1 350	1 210
Gehobener Dienst	3 999	3 818	3 591	3 333
Mittlerer Dienst	7 588	7 364	12 375	11 831
Einfacher Dienst	444	457	6 131	5 941
Zusammen	12 798	12 345	23 447	22 315

**in Hundertteilen**

Höherer Dienst	6,0	5,7	5,8	5,4
Gehobener Dienst	31,2	30,9	15,3	15,0
Mittlerer Dienst	59,3	59,7	52,8	53,0
Einfacher Dienst	3,5	3,7	26,1	26,6
Zusammen	100	100	100	100

Die Relativzahlen der vorstehenden Tabelle lassen erkennen, daß die Tendenz eines langsamen Aufrückens der Bediensteten in die jeweils nächsthöhere Laufbahngruppe bei den größeren Gemeinden und den Gemeindeverbänden angehalten hat. Diese Gebietskörperschaften beschäftigen infolge ihrer umfangreicheren und komplizierten Aufgabengebiete einen weit geringeren Anteil von Beamten und Angestellten im einfachen Dienst als die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Nach den Vorjahrsergebnissen (1954) entfielen nämlich von insgesamt 3775 Beamten und 5615 Angestellten, die von den Gemeinden mit 1000 bis 9999 Einwohnern beschäftigt wurden, auf den einfachen Dienst 11,8 vH der Beamten und 44,9 vH der Angestellten, auf den mittleren Dienst 38,6 bzw. 45,8 vH, auf den gehobenen 48,6 bzw. 53,3 vH. Diese Abnahme ist vorwiegend unecht, da im Vorjahr von einigen Kämmererverwaltungen auch Waldarbeiter mitnachgewiesen wurden. Vgl. auch Anmerkung 7.

9) Vgl. Anmerkung 8.

10) Übernahme von staatlichen Angestellten; vgl. Anmerkung 3.

11) Nur für Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände ausgezählt.

benen Dienst 46,8 bzw. 8,0 vH und auf den höheren Dienst 2,8 bzw. 1,3 vH.

Gliedert man die Ergebnisse der vorstehenden Tabelle nach Regierungsbezirken auf, so zeigen sich sowohl bei den Gemeinden als auch bei den Gemeindeverbänden bemerkenswerte Unterschiede in der Verteilung der Bediensteten auf die Laufbahngruppen. Diese beruhen zunächst auf der gegebenen Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur der Regierungsbezirke, außerdem aber auf Besonderheiten in der Aufgabenverteilung der Verwaltung der alten Länder Württemberg und Baden bzw. der ehemaligen Länder Württemberg-Baden, (Süd-) Baden und (Süd-) Württemberg-Hohenzollern.

Bei den Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern fällt insbesondere auf, daß in den beiden nördlichen Regierungsbezirken mehr als zwei Drittel der Beamten dem mittleren Dienst angehören.

Dieses Ergebnis erklärt sich im wesentlichen dadurch, daß im ehemaligen Land Württemberg-Baden

– im Gegensatz zu den beiden südlichen Regierungsbezirken – eine gemeindeeigene Polizei vorhanden ist. In Nordwürttemberg entfielen am 2. Oktober 1955 von den nachgewiesenen 5647 Gemeindebeamten 2926 auf die Vollzugspolizei, in Nordbaden von 4556 Beamten 2184. Von diesen Polizeibeamten befinden sich rund 90 vH im mittleren Dienst. Infolgedessen errechnen sich für alle übrigen Laufbahngruppen der Beamten in Nordwürttemberg und Nordbaden besonders niedrige Anteilsätze.

Daß der Anteil der Beamten des gehobenen Dienstes in Südbaden (48,4 vH) weit geringer ist als in Südwürttemberg-Hohenzollern (62,4 vH), ist darauf zurückzuführen, daß in Südbaden von den insgesamt 918 Beamten 103 im Fürsorge- und Gesundheitswesen und 97 in den öffentlichen Einrichtungen beschäftigt sind (darunter 53 bzw. 65 in den beiden Stadtkreisen), dagegen im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern, der keinen Stadtkreis aufweist, von insgesamt 468 Beamten nur 14 bzw. 23. In den genannten Verwaltungszweigen ist gerade der Anteil des mittleren Dienstes beträchtlich.

#### Laufbahngruppen in der Kämmererverwaltung

Laufbahngruppe	Regierungsbezirk								Land	
	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwürttemberg-Hohenzollern		Baden-Württemberg	
	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH

#### Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern

Beamte										
Höherer Dienst	334	5,9	224	4,9	88	9,6	54	11,5	700	6,1
Gehobener Dienst	1 308	23,2	1 087	23,9	444	48,4	292	62,4	3 131	27,0
Mittlerer Dienst	3 846	68,1	3 100	68,0	337	36,7	90	19,3	7 373	63,6
Einfacher Dienst	159	2,8	145	3,2	49	5,3	32	6,8	385	3,3
Zusammen	5 647	100	4 556	100	918	100	468	100	11 589	100
Angestellte										
Höherer Dienst	460	5,6	262	5,0	122	5,7	52	3,2	896	5,2
Gehobener Dienst	1 176	14,3	894	17,1	299	14,0	277	17,0	2 646	15,4
Mittlerer Dienst	4 603	56,1	2 598	49,7	1 030	48,3	815	50,0	9 046	52,6
Einfacher Dienst	1 967	24,0	1 474	28,2	682	32,0	485	29,8	4 608	26,8
Zusammen	8 206	100	5 228	100	2 133	100	1 629	100	17 196	100

#### Gemeindeverbände <sup>1)</sup>

Beamte										
Höherer Dienst	44	8,6	11	8,0	2	1,4	10	2,4	67	5,5
Gehobener Dienst	356	69,1	69	50,0	98	71,0	345	82,5	868	71,8
Mittlerer Dienst	97	18,8	32	23,2	32	23,2	54	12,9	215	17,8
Einfacher Dienst	18	3,5	26	18,8	6	4,4	9	2,2	59	4,9
Zusammen	515	100	138	100	138	100	418	100	1 209	100
Angestellte										
Höherer Dienst	302	9,6	7	0,7	6	0,6	139	11,3	454	7,3
Gehobener Dienst	418	13,4	159	16,7	200	21,4	168	13,7	945	15,1
Mittlerer Dienst	1 667	53,2	513	53,8	516	55,1	633	51,5	3 329	53,2
Einfacher Dienst	747	23,8	274	28,8	214	22,9	288	23,5	1 523	24,4
Zusammen	3 134	100	953	100	936	100	1 228	100	6 251	100

1) Einschließlich Bezirksverbände.

Bei den Angestellten der Gemeinden halten sich die regionalen Unterschiede in der Verteilung auf die Laufbahngruppen in mäßigen Grenzen.

Bei einem Vergleich des Personalstands der württembergischen und badischen Gemeindeverbände ist neben der unterschiedlichen Zahl und Größe der Kreisverwaltungen zu berücksichtigen, daß in Nordwürttemberg und Südwürttemberg-Hohenzollern namentlich die Bediensteten der 60 Kreiskrankenhäuser, der beiden Bezirksverbände<sup>12)</sup> und der 95 Verwaltungsaktariate erheblich ins Gewicht fallen. In den württembergischen Landesteilen entfielen von den 852 Beamten und 4015 Angestellten der Landkreise 50 Beamte und 1580 Angestellte auf das Fürsorge- und Gesundheitswesen, während von den 276 Beamten und 1889 Angestellten der badischen Landkreise nur 24 Beamte und 271 Angestellte diesem Aufgabengebiet angehören.

Der auffällig hohe Anteil der Angestellten des höheren Dienstes erklärt sich in Nordwürttemberg und Südwürttemberg-Hohenzollern hauptsächlich durch die Zahl der Ärzte der in den württembergischen Landesteilen vorhandenen Kreiskrankenhäuser. Von den 81 Beamten der beiden Bezirksverbände gehören 56 dem gehobenen Dienst an, von den 347 Angestellten 201 dem mittleren Dienst. Die Verwaltungsaktariate<sup>13)</sup>, die jeweils für mehrere kleinere Städte und Landgemeinden als gemeinsame Fachbeamte des Kreises zur Besorgung der Haushalteplan-, Steuer- und Rechnungsgeschäfte sowie zur sonstigen fachmännischen Beratung bestellt sind, befinden sich sämtlich in der Laufbahn des gehobenen Dienstes.

Gliedert man die Beamten und Angestellten der Kämmererverwaltungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände innerhalb der Ortsklassen nach Laufbahngruppen auf, so kommt man zu folgendem Ergebnis:

Ortsklasse	Beamte und Angestellte	Verteilung in vH auf die Laufbahngruppen			
		Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst
S	17 540	5,4	19,7	59,0	15,9
A	10 698	6,3	20,8	54,3	18,6
B	7 242	6,0	23,8	47,9	22,3
C	765	7,7	24,1	44,7	23,5
Zus.	36 245	5,9	20,9	55,1	18,1

Die auffällig große Quote des höheren Dienstes in Ortsklasse C (7,7 vH) erklärt sich dadurch, daß einige Landkreisverwaltungen oder Außenstellen von solchen in Gemeinden dieser Klasse ihren Sitz haben.

Die wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern und der Landkreise hatten am 2. Oktober 1955 insgesamt 19 099 Bedienstete. Davon waren 6,2 vH Beamte, 21,1 vH Angestellte und 72,7 vH Arbeiter. Gegenüber dem endgültigen Ergebnis der vorjährigen Erhebung berechnet sich eine Vermehrung um 644 Personen = 3,5 vH.

Auf die neun Stadtkreise entfielen 14 876 (im Vorjahr 14 287) Bedienstete = 91 (im Vorjahr 90) je 10 000 Einwohner, auf die kreisangehörigen Gemeinden 4197 (im Vorjahr 4140) Bedienstete = 33 je 10 000 Einwohner der in Betracht kommenden 52 Gemeinden (wie im Vorjahr).

Bei einer Aufgliederung nach Regierungsbezirken ergibt sich, daß in Nordbaden der Personalstand der kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen am höchsten ist (7491 Bedienstete; davon 7135 in den vier Stadtkreisen):

Regierungsbezirk Land	Wirtschaftliche Unternehmen			
	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen
Nordwürttemberg	336	1 887	4 531	6 754
Nordbaden	689	1 042	5 760	7 491
Südbaden	114	735	2 546	3 395
Südwürt.-Hohenz.	53	366	1 040	1 459
Baden-Württemberg				
1955	1 192	4 030	13 877	19 099
dagegen 1954	1 210	3 832	13 413	18 455

Die Auszählung des Personals der Kämmererverwaltungen und der kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen nach Ortsklassen zeigt, daß am 2. Oktober 1955 (Vorjahreszahlen in Klammern) auf die Ortsklasse S 40,1 (39,8) vH, auf A 25,2 (25,7) vH, auf B 20,8 (21,2) vH und auf C 13,9 (13,3) vH entfallen. Die folgende Tabelle bringt die Aufgliederung des Gesamtergebnisses nach dem Anstellungsverhältnis der kommunalen Bediensteten:

Ortsklasse	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete zusammen
insgesamt				
S	8 896	12 052	16 810	37 758
A	3 186	9 213	11 366	23 765
B	2 846	7 675	9 084	19 605
C	2 944	4 363	5 826	13 133
Zus.	17 872	33 303	43 086	94 261
in Hundertteilen				
S	49,8	36,2	39,0	40,1
A	17,8	27,7	26,4	25,2
B	15,9	23,0	21,1	20,8
C	16,5	13,1	13,5	13,9
Zus.	100	100	100	100

Von den Beamten — der zahlenmäßig kleinsten Personalgruppe des kommunalen Sektors — gehören demnach rund die Hälfte der Ortsklasse S und etwas mehr als ein Drittel den Ortsklassen A + B an, während sich bei den Angestellten und Arbeitern annähernd das umgekehrte Bild ergibt.

12) Württembergischer Landesfürsorgeverband und Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande.

13) Siehe Württ. Gemeindeordnung vom 19. März 1930 (Reg.Bl. S. 45) und Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129).

## **Tabellen**

I. Das Personal der öffentlichen Verwaltung in Baden-Württemberg nach dem Stand vom 2.10.1955,

Personalgruppe	Staatliche u. gemeind- liche Ver- waltung <sup>1)</sup> zusammen	Staatliche Verwaltung <sup>x)</sup>				insgesamt
		Ortsklassen <sup>2)</sup>				
		S	A	B	C	
A. Hoheits- und						
Beamte	73 856	17 097	12 329	13 733	14 017	57 176
dagegen 1954	71 859	.	.	.	.	55 739
Angestellte	58 591	13 425	6 554	6 929	2 410	29 318
dagegen 1954	56 397	.	.	.	.	28 467
Arbeiter	38 098	3 240	1 944	2 548	1 157	8 889
dagegen 1954	37 016	.	.	.	.	8 450
Bedienstete insgesamt	170 545	33 762	20 827	23 210	17 584	95 383
dagegen 1954	165 272	.	.	.	.	92 656
B. Wirtschaftliche						
Beamte	2 729	106	177	503	751	1 537
dagegen 1954	2 745	.	.	.	.	1 535
Angestellte	4 815	77	114	298	296	785
dagegen 1954	4 635	.	.	.	.	803
Arbeiter	24 756	587	1 307	3 707	5 278	10 879
dagegen 1954	23 340	.	.	.	.	9 927
Bedienstete insgesamt	32 300	770	1 598	4 508	6 325	13 201
dagegen 1954	30 720	.	.	.	.	12 265
C. Insgesamt						
Beamte	76 585	17 203	12 506	14 236	14 768	58 713
dagegen 1954	74 604	.	.	.	.	57 274
Angestellte	63 406	13 502	6 668	7 227	2 706	30 103
dagegen 1954	61 032	.	.	.	.	29 270
Arbeiter	62 854	3 827	3 251	6 255	6 435	19 768
dagegen 1954	60 356	.	.	.	.	18 377
Bedienstete insgesamt	202 845	34 532	22 425	27 718	23 909	108 584
dagegen 1954	195 992	.	.	.	.	104 921
S o n d e r a n g a b e n						
Lehrpersonen						
Beamte	28 317	6 490	4 839	6 264	10 684	28 277
Angestellte	2 537	647	441	613	731	2 432
insgesamt	30 854	7 137	5 280	6 877	11 415	30 709
dagegen 1954	30 676	.	.	.	.	30 518
Bedienstete der Polizei						
Beamte	13 315	1 667	2 298	1 903	2 137	8 005
Angestellte	1 170	352	245	189	29	815
Arbeiter	442	168	90	16	-	274
insgesamt	14 927	2 187	2 633	2 108	2 166	9 094
dagegen 1954	14 599	.	.	.	.	8 913
Fürsorge u. Gesundheitspersonal <sup>5)</sup>						
Beamte	906	21	26	311	104	462
Angestellte	8 675	238	390	792	572	1 992
Arbeiter	7 165	126	287	370	237	1 020
insgesamt	16 746	385	703	1 473	913	3 474
dagegen 1954	15 579	.	.	.	.	3 320
Bedienstete der öffentl. Ein- richtungen (Epl.7)						
Beamte	937	.	.	.	.	.
Angestellte	1 255	.	.	.	.	.
Arbeiter	9 234	.	.	.	.	.
insgesamt	11 426	.	.	.	.	.
dagegen 1954	10 993	.	.	.	.	.
Bedienstete der Ausgleichs- ämter <sup>4)</sup>						
Beamte	332	43	9	-	-	52
Angestellte	1 774	111	29	-	-	140
Arbeiter	11	3	1	-	-	4
insgesamt	2 117	157	39	-	-	196
dagegen 1954	1 957	.	.	.	.	175

x) Ohne Versorgungsverwaltung (s. Tab. XII, S. 25). - 1) Für 1954 berichtigt infolge nachträglicher An-  
- 3) Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern. - 4) Ohne Gemeinden mit weniger als 10000 Ein-  
- meinden mit weniger als 10000 Einwohnern.



gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Ortsklassenzugehörigkeit

Gemeindliche Verwaltung					d a v o n				
Ortsklassen <sup>2)</sup>				insgesamt	Stadtkreise	Kreisan- gehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände	
S	A	B	C						
Kämmereiverwaltung <sup>3)</sup>									
7 902	3 055	2 779	2 944	16 680	8 904	6 567	1 128	81	
7 569	2 983	2 749	2 819	16 120	8 549	6 417	1 072	82	
9 638	8 025	7 247	4 363	29 273	11 720	11 302	5 904	347	
9 248	7 669	6 975	4 038	27 930	11 287	10 859	5 387	397	
8 444	6 941	7 998	5 826	29 209	10 626	14 064	4 123	396	
8 155	7 078	8 080	5 253	28 566	10 124	14 009	4 040	393	
25 984	18 021	18 024	13 133	75 162	31 250	31 933	11 155	824	
24 972	17 730	17 804	12 110	72 616	29 960	31 285	10 499	872	
Unternehmen <sup>4)</sup>									
994	131	67	-	1 192	1 042	150	-	-	
1 013	139	58	-	1 210	1 066	144	-	-	
2 414	1 188	428	-	4 030	2 939	1 087	4	-	
2 309	1 123	400	-	3 832	2 805	1 022	5	-	
8 366	4 425	1 086	-	13 877	10 895	2 960	22	-	
7 961	4 368	1 084	-	13 413	10 416	2 974	23	-	
11 774	5 744	1 581	-	19 099	14 876	4 197	26	-	
11 283	5 630	1 542	-	18 455	14 287	4 140	28	-	
(A und B)									
8 896	3 186	2 846	2 944	17 872	9 946	6 717	1 128	81	
8 582	3 122	2 807	2 819	17 330	9 615	6 561	1 072	82	
12 052	9 213	7 675	4 363	33 303	14 659	12 389	5 908	347	
11 557	8 792	7 375	4 038	31 762	14 092	11 881	5 392	397	
16 810	11 366	9 084	5 826	43 086	21 521	17 024	4 145	396	
16 116	11 446	9 164	5 253	41 979	20 540	16 983	4 063	393	
37 758	23 765	19 605	13 133	94 261	46 126	36 130	11 181	824	
36 255	23 360	19 346	12 110	91 071	44 247	35 425	10 527	872	
27	5	7	1	40	27	10	1	2	
51	18	28	8	105	47	32	26	-	
78	23	35	9	145	74	42	27	2	
.	.	.	.	158	81	51	25	1	
3 582	1 117	572	39	5 310	4 128	1 182	-	-	
227	103	25	-	355	277	78	-	-	
154	9	2	3	168	162	6	-	-	
3 963	1 229	599	42	5 833	4 567	1 266	-	-	
.	.	.	.	5 686	4 433	1 253	-	-	
239	129	47	29	444	282	76	74	12	
2 491	2 351	1 490	351	6 683	3 499	1 114	1 851	219	
1 882	2 025	1 728	510	6 145	2 518	1 070	2 224	333	
4 612	4 505	3 265	890	13 272	6 299	2 260	4 149	564	
.	.	.	.	12 259	5 793	2 038	3 816	612	
755	108	65	9	937	790	135	12	-	
577	342	235	101	1 255	717	524	14	-	
4 208	2 457	1 825	744	9 234	5 118	4 116	-	-	
5 540	2 907	2 125	854	11 426	6 625	4 775	26	-	
.	.	.	.	10 993	6 436	4 531	26	-	
141	59	68	12	280	152	14	114	-	
516	518	532	68	1 634	512	61	1 061	-	
3	3	-	1	7	4	-	3	-	
660	580	600	81	1 921	668	75	1 178	-	
.	.	.	.	1 782	624	62	1 096	-	

gaben einzelner Berichtsstellen. - 2) Nach dem Stand des Ortsklassenverzeichnisses vom 1. Januar 1955.  
wohnern. - 5) Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- u. Gesundheitswesens; ohne Ge-

**II. Die Bediensteten der staatlichen und kommunalen Verwaltung am 2.10.1955 und am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis, gegliedert nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen**

Gebietskörperschaft	Am 2.10.1955					Dagegen am 2.10.1954				
	Beamte	Ange- stellte	Beamte u. Ange- stellte zusammen	Ar- beiter	insgesamt (Sp.3 + Sp.4)	Beamte	Ange- stellte	Beamte u. Ange- stellte zusammen	Ar- beiter	insgesamt (Sp.8 + Sp.9)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>I. Hoheits- und Kämmererverwaltung</b>										
A. Hoheitsverwaltung <sup>x)</sup>	57 176	29 318	86 494	8 889	95 383	55 739	28 467	84 206	8 450	92 656
darunter: Lehrpersonen	28 277	2 432	30 709	-	30 709	27 817	2 701	30 518	-	30 518
B. Kämmererverwaltung										
1. Stadtkreise	8 904	11 720	20 624	10 626	31 250	8 549	11 287	19 836	10 124	29 960
2. Kreisangehörige Gemeinden mit										
a) 10 000 und mehr Einwohnern	2 685	5 476	8 161	6 014	14 175	2 642	5 244	7 886	6 022	13 908
b) 5 000 bis unter 10 000										
Einwohnern	1 075	2 168	3 243	3 187	6 430	1 069	2 068	3 137	3 370	6 507
c) 3 000 bis unter 5 000										
Einwohnern	817	1 333	2 150	2 188	4 338	805	1 304	2 109	2 215	4 324
d) 1 000 bis unter 3 000										
Einwohnern	1 990	2 325	4 315	2 675	6 990	1 901	2 243	4 144	2 402	6 546
e) Kreisangehörige Gemeinden										
zusammen	6 567	11 302	17 869	14 064	31 933	6 417	10 859	17 276	14 009	31 285
3. Landkreise	1 128	5 904	7 032	4 123	11 155	1 072	5 387	6 459	4 040	10 499
4. Bezirksverbände	81	347	428	396	824	82	397	479	393	872
Summe B	16 680	29 273	45 953	29 209	75 162	16 120	27 930	44 050	28 566	72 616
darunter: Lehrpersonen	40	105	145	-	145	45	113	158	-	158
C. Hoheits- und Kämmererverwaltung										
insgesamt	73 856	58 591	132 447	38 098	170 545	71 859	56 397	128 256	37 016	165 272
darunter: Lehrpersonen	28 317	2 537	30 854	-	30 854	27 862	2 814	30 676	-	30 676

**II. Wirtschaftliche Unternehmen <sup>1)</sup>**

A. Staatliche Verwaltung	1 537	785	2 322	10 879	13 201	1 535	803	2 338	9 927	12 265
B. Gemeindliche Verwaltung										
1. Stadtkreise	1 042	2 939	3 981	10 895	14 876	1 066	2 805	3 871	10 416	14 287
2. Kreisangehörige Gemeinden mit										
10 000 und mehr Einwohnern	150	1 087	1 237	2 960	4 197	144	1 022	1 166	2 974	4 140
3. Landkreise	-	4	4	22	26	-	5	5	23	28
4. Bezirksverbände	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe B	1 192	4 030	5 222	13 877	19 099	1 210	3 832	5 042	13 413	18 455
C. Hoheits- und Kämmererverwaltung										
insgesamt	2 729	4 815	7 544	24 756	32 300	2 745	4 635	7 380	23 340	30 720

**III. Gesamtsumme <sup>1)</sup>**

Staatliche Verwaltung	58 713	30 103	88 816	19 768	108 584	57 274	29 270	86 544	18 377	104 921
Gemeindliche Verwaltung										
1. Stadtkreise	9 946	14 659	24 605	21 521	46 126	9 615	14 092	23 707	20 540	44 247
2. Kreisangehörige Gemeinden mit										
a) 10 000 und mehr Einwohnern	2 835	6 563	9 398	8 974	18 372	2 786	6 266	9 052	8 996	18 048
b) 1 000 bis unter 10 000										
Einwohnern <sup>1)</sup>	3 882	5 826	9 708	8 050	17 758	3 775	5 615	9 390	7 987	17 377
3. Landkreise und Bezirks-										
verbände	1 209	6 255	7 464	4 541	12 005	1 154	5 789	6 943	4 456	11 399
Summe 1 - 3	17 872	33 303	51 175	43 086	94 261	17 330	31 762	49 092	41 979	91 071
Öffentliche Verwaltung insgesamt	76 585	63 406	139 991	62 854	202 845	74 604	61 032	135 636	60 356	195 992

<sup>x)</sup> Ohne Versorgungsverwaltung (s.Tab.XII, S.25). - <sup>1)</sup> Ohne wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern.

III. Das Personal der öffentlichen Verwaltung je 10 000 Einwohner am 2.10.1955 und am 2.10.1954,  
gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Gebietskörperschaften  
(Kreisangehörige Gemeinden nach Größenklassen)

Gebietskörperschaft	am 2. Okt.	Bevölk. in 1 000 1)	Insgesamt				je 10 000 Einwohner			
			Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zusammen
Staatliche Verwaltung <sub>x)</sub>										
Hoheitsverwaltung										
Land Baden-Württemberg	1955	7 077	57 176	29 318	8 889	95 383	81	41	13	135
dagegen	1954	6 936	55 739	28 467	8 450	92 656	80	41	12	133
Wirtschaftliche Unternehmen										
Land Baden-Württemberg	1955	7 077	1 537	785	10 879	13 201	2	1	15	18
dagegen	1954	6 936	1 535	803	9 927	12 265	3	1	14	18
Kommunale Verwaltung <sub>2)</sub>										
Kämmereiverwaltung										
Stadtkreise	1955	1 626	8 904	11 720	10 626	31 250	55	72	65	192
dagegen	1954	1 580	8 549	11 287	10 124	29 960	54	72	64	190
Kreisangehörige Gemeinden mit										
10 000 und mehr Einwohnern	1955	1 295	2 685	5 476	6 014	14 175	21	42	47	110
5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	1955	735	1 075	2 168	3 187	6 430	15	29	43	87
3 000 bis unter 5 000 Einwohnern	1955	668	817	1 333	2 188	4 338	12	20	33	65
1 000 bis unter 3 000 Einwohnern	1955	1 686	1 990	2 325	2 675	6 990	12	14	16	42
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1955	4 384	6 567	11 302	14 064	31 933	15	26	32	73
dagegen	1954	4 283	6 417	10 859	14 009	31 285	15	25	33	73
Stadtkreise u. kreisangehörige Gemein- den mit 1000 u. mehr Einw. zusammen	1955	6 010	15 471	23 022	24 690	63 183	26	38	41	105
dagegen	1954	5 863	14 966	22 146	24 133	61 245	26	38	41	105
Landkreisverwaltungen	1955	5 451	1 128	5 904	4 123	11 155	2	11	8	21
dagegen	1954	5 356	1 072	5 387	4 040	10 499	2	10	8	20
Wirtschaftliche Unternehmen										
Stadtkreise	1955	1 626	1 042	2 939	10 895	14 876	6	18	67	91
dagegen	1954	1 580	1 066	2 805	10 416	14 287	7	17	66	90
Kreisangehörige Gemeinden mit										
10 000 und mehr Einwohnern	1955	1 268 <sup>3)</sup>	150	1 087	2 960	4 197	1	9	23	33
dagegen	1954	1 228 <sup>3)</sup>	144	1 022	2 974	4 140	1	8	24	33

x) Ohne Versorgungsverwaltung (s. Tab. XII, S. 25). - 1) Am 30. Juni 1955 bzw. 30. Juni 1954. - 2) Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern. - 3) Einwohnerzahl der 52 in Betracht kommenden Gemeinden.

IV. Die Beamten und Angestellten der Hoheits- und Kämmereiverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Laufbahngruppen

am 2. Okt.	Beamte					Angestellte					Beamte und Angestellte zusammen				
	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	ins- gesamt	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	ins- gesamt	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	ins- gesamt
Dienst															
Hoheitsverwaltung x)															
1955	13 062	29 930	11 590	2 594	57 176	1 888	6 843	15 266	5 321	29 318	14 950	36 773	26 856	7 915	86 494
in vH	22,8	52,4	20,3	4,5	100	6,4	23,3	52,1	18,2	100	17,3	42,5	31,0	9,2	100
1954	12 648	29 124	11 384	2 583	55 739	1 815	6 315	15 258	5 079	28 467	14 463	35 439	26 642	7 662	84 206
in vH	22,7	52,2	20,4	4,7	100	6,4	22,2	53,6	17,8	100	17,2	42,1	31,6	9,1	100
Kämmereiverwaltung															
Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände															
1955	767	3 999	7 588	444	12 798	1 350	3 591	12 375	6 131	23 447	2 117	7 590	19 963	6 575	36 245
in vH	6,0	31,2	59,3	3,5	100	5,8	15,3	52,8	26,1	100	5,8	20,9	55,1	18,2	100
1954	706	3 818	7 364	457	12 345	1 210	3 333	11 831	5 941	22 315	1 916	7 151	19 195	6 398	34 660
in vH	5,7	30,9	59,7	3,7	100	5,4	15,0	53,0	26,6	100	5,5	20,6	55,4	18,5	100
Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern															
1955 <sup>1)</sup>	.	.	.	.	3 882	.	.	.	.	5 826	.	.	.	.	9 708
in vH	.	.	.	.	100	.	.	.	.	100	.	.	.	.	100
1954	106	1 766	1 459	444	3 775	72	449	2 570	2 524	5 615	178	2 215	4 029	2 968	9 390
in vH	2,8	46,8	38,6	11,8	100	1,3	8,0	45,8	44,9	100	1,9	23,6	42,9	31,6	100

x) Ohne Versorgungsverwaltung (s. Tab. XII, S. 25). - 1) 1955 nicht nach Laufbahngruppen gegliedert.

V. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis u. Ministerialbereichen

Einzelplan	Beamte		Angestellte		Arbeiter		zusammen	
	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH
01 Volksvertretung	5	0,0	18	0,1	7	0,1	30	0,0
02 Staatsministerium	63	0,1	69	0,2	13	0,1	145	0,2
03 Innenministerium	12 689	22,2	7 254	24,8	4 454	50,1	24 397	25,6
04 Kultusministerium	29 846	52,2	7 317	25,0	2 590	29,1	39 753	41,7
05 Justizministerium	6 464	11,3	3 134	10,7	90	1,0	9 688	10,2
06 Finanzministerium	6 153	10,8	7 070	24,1	531	6,0	13 754	14,4
07 Wirtschaftsministerium	298	0,5	600	2,0	97	1,1	995	1,0
08 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 120	2,0	2 524	8,6	690	7,8	4 334	4,5
09 Arbeitsministerium x)	369	0,6	628	2,1	42	0,5	1 039	1,1
10 Ministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	119	0,2	691	2,4	373	4,2	1 183	1,2
11 Rechnungshof	50	0,1	13	0,0	2	0,0	65	0,1
Land Baden-Württemberg 1955	57 176	100	29 318	100	8 889	100	95 383	100
dagegen 1954	55 739	100	28 467	100	8 450	100	92 656	100

x) Ohne Versorgungsverwaltung (s. Tab. XII, S. 25).

**VI. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis  
und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln**

Ministerialbereich		Beamte					Angestellte					Ar- beiter	Vollbe- schäftigte insgesamt	
		Höhe- rer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höhe- rer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		am 2.10.55	2.10.54
		Dienst				5	Dienst				10			
Epl. Kap.	Bezeichnung der Dienststelle	1	2	3	4		5	6	7	8		9	10	11
01	Volksvertretung													
01	Volksvertretung	2	3	-	-	5	3	4	11	-	18	7	30	28
02	Staatsministerium													
01	Staatsministerium mit Landespersonalausschuß	12	7	5	1	25	-	7	19	3	29	7	61	60
04	Vertretung des Landes B.-W.beim Bund in Bonn	4	2	1	-	7	-	4	3	2	9	3	19	18
05	Archivverwaltung	14	9	4	3	30	-	3	14	5	22	3	55	57
06	Gesetzblatt und Staatsanzeiger	-	1	-	-	1	2	3	4	-	9	-	10	10
	Einzelplan 02 zusammen	30	19	10	4	63	2	17	40	10	69	13	145	145
03	Innenministerium													
01	Ministerium	91	98	33	7	229	5	14	92	7	118	13	360	340
03	Verwaltungsgerichtshöfe	29	8	3	4	44	-	2	21	-	23	1	68	65
04	Verwaltungsgerichte	35	11	3	1	50	1	-	28	6	35	2	87	80
06	Vertreter des öffentl. Interesses	6	-	1	-	7	-	-	5	-	5	-	12	11
07	Verwaltungsschulen	-	129	-	-	129	-	1	-	-	1	3	133	6
10	Feuerlöschwesen	2	-	-	-	2	-	6	7	-	13	2	17	19
12	Landratsämter	178	783	337	39	1 337	1	107	526	149	783	39	2 159	2 346
14	Landespolizei	23	288	6 220	8 6	539	1	31	607	86	725	148	7 412	7 239
15	Wasserschutzpolizei	1	8	127	-	136	-	1	10	1	12	2	150	130
16	Bereitschaftspolizei	6	45	209	945	1 205	-	-	22	-	22	87	1 314	1 334
17	Landespolizeischule	1	24	20	-	45	-	-	7	2	9	24	78	72
18	Landeskriminalamt	1	20	49	1	71	-	2	38	-	40	6	117	113
19	Landesamt für Verfas- sungsschutz	2	6	14	-	22	2	21	25	1	49	3	74	66
20	Landesbeschaffungsstel- le f.d.staatl.Polizei	-	3	5	1	9	-	-	7	-	7	7	23	25
22	Gesundheitspflege (Rönt- genbildschirmstellen)	-	-	-	-	-	11	4	45	2	62	7	69	35
23	Gesundheitsämter	139	5	91	2	237	79	310	340	46	775	11	1 023	996
24	Medizinische Unter- suchungsämter	6	1	1	1	9	4	14	30	2	50	12	71	70
25	Lebensmittelunter- suchungsanstalten	8	-	-	1	9	10	7	21	6	44	1	54	53
26	Psychiatrische Landes- krankenhäuser	33	20	122	231	406	74	21	205	1 015	1 315	527	2 248	2 140
27	Landesfrauenkliniken	2	2	7	-	11	17	2	19	51	89	65	165	164
28	Krankenanstalten	-	1	-	-	1	9	-	41	12	62	46	109	98
31	Veterinärwesen	89	-	-	-	89	17	-	-	2	19	-	108	108
32	Tierärztliche Unter- suchungsämter	10	1	-	-	11	29	16	40	8	93	16	120	114
36	Wohlfahrtspflege (Leiter d.Württ.Landesfürsor- geverbandes)	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1
37A	Jugendwohlfahrt (Lan- desjugendarzt)	1	-	-	-	1	-	1	1	-	2	-	3	3
37C	Staatl.Erziehungsheime Nordbaden	-	9	20	-	29	-	5	44	7	56	9	94	95
38	Zentralleitung für das Stiftungs-u.Anstalts- wesen	1	2	-	1	4	-	-	2	-	2	-	6	6
42	Straßenbau	80	121	125	127	453	43	51	149	22	265	2 681	3 399	3 161
43	Autobahnamt	12	15	7	1	35	16	33	69	7	125	196	356	318
45	Wasserwirtschaft	55	123	76	2	256	30	104	184	33	351	339	946	677
48	Landesvermessungsamt	82	52	35	-	169	7	83	150	21	261	64	494	455
49	Vermessungsämter	105	280	33	1	419	6	155	506	286	953	64	1 436	1 330
50	Liegenschaftskataster	-	-	-	-	-	-	52	214	37	303	-	303	303
51	Sprengkommando	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4	8	12	46
91	Reg.Präs.Nordwürttembg.	73	88	44	7	212	27	36	97	24	184	19	415	414
92	Reg.Präs.Nordbaden	39	84	32	8	163	4	29	88	7	128	13	304	310

Noch VI. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln

Ministerialbereich		Beamte					Angestellte					Ar-beiter	Vollbe-schäftigte insgesamt am	
		Höherer	Ge-hobener	Mitt-lerer	Ein-facher	zu-sammen	Höherer	Ge-hobener	Mitt-lerer	Ein-facher	zu-sammen			
		Dienst					Dienst						2.10.55	2.10.54
Epl. Kap.	Bezeichnung der Dienststelle	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
93	Reg.Präs.Südbaden	58	69	20	2	149	9	44	82	11	146	16	311	289
94	Reg.Präs.Südwürttemberg Hohenzollern	45	55	14	-	114	9	24	76	14	123	23	260	276
	Gebäudeversicherungsan- stalt Stuttg.u.Bad.Geb- äudeversicherungsan- stalt Karlsruhe	17	56	12	1	86	-	-	-	-	-	-	86	86
	Einzelplan 03 zusammen	1 231	2 407	7 660	1 391	12 689	411	1 180	3 798	1 865	7 254	4 454	24 397	23 394
04	Kultusministerium													
01	Ministerium	33	30	12	2	77	-	5	34	7	46	7	130	134
06 <sup>I</sup>	Ev.Seminare in Württ.	15	-	-	-	15	1	-	-	-	1	-	16	16
13	Universität Freiburg darunter Kliniken	349 137	37 9	13 4	8 6	407 156	73 13	67 36	541 409	429 400	1 110 858	705 610	2 222 1 624	2 169 1 532
14	Universität Heidelberg darunter Kliniken	372 177	30 9	27 11	35 22	464 219	35 7	172 37	352 229	635 604	1 194 877	529 483	2 187 1 579	2 138 1 557
15	Universität Tübingen darunter Kliniken	361 140	14 5	31 24	39 20	445 189	45 4	44 15	335 247	519 482	943 748	457 353	1 845 1 290	1 737 1 216
16	Techn.Hochschule Karlsru	137	15	6	6	164	33	30	115	14	192	113	469	408
17	Techn.Hochschule Stuttg	165	8	6	4	183	38	21	84	66	209	76	468	419
18	Landwirtsch.Hochschule Hohenheim	49	4	1	2	56	23	14	75	20	132	159	347	325
19	Wirtschaftshochschule Mannheim	24	2	2	1	29	-	1	21	2	24	1	54	47
20	Allg.Aufwendungen f.die wissensch.Hochschulen	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	5	.
21 <sup>I</sup>	Bad.Landesbibliothek Karlsruhe	3	9	-	1	13	2	1	3	-	6	1	20	20
21 <sup>II</sup>	Württ.Landesbibliothek Stuttgart	8	8	1	2	19	-	14	6	4	24	6	49	48
22 <sup>I</sup>	Landessammlungen f.Na- turkunde, Karlsruhe	2	-	2	1	5	2	-	-	5	7	1	13	13
22 <sup>II</sup>	Staatl.Museum f.Natur- kunde, Stuttgart	7	1	2	2	12	1	1	3	1	6	2	20	17
23	Landessternwarte Hei- delberg	5	-	1	-	6	3	1	3	1	8	-	14	16
24	Astronomisches Rechen- institut, Heidelberg	7	-	-	-	7	5	4	2	1	12	1	20	19
25	Staatl.Chem.-Techn.Prü- fungs-u.Versuchsan- stalt, Karlsruhe	4	-	-	-	4	1	-	8	-	9	-	13	24
26	Forschungsinstitut f.d. Chemie d.Holzes u.der Polysaccharide, Heidel- berg	-	-	-	-	-	-	-	2	6	8	-	8	4
27	Institut für Virusfor- schung, Heidelberg	1	-	-	-	1	3	7	6	2	18	2	21	17
28	Institut f.Textilchemie, Badenweiler	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	4	4
29	Staatl.Forschungsinsti- tut f.makromolekulare Chemie, Freiburg	2	-	-	-	2	1	-	3	-	4	-	6	7
30	Kommission f.geschichtl. Landeskunde in B.-W.	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	2
31	Pädagogische Institute	85	31	2	4	122	-	12	15	3	30	33	185	169
32	Berufspädagogisches Institut, Stuttgart	4	2	-	-	6	-	1	1	-	2	-	8	8
33	Hauswirtsch.Seminare	6	25	-	-	31	1	3	3	2	9	10	50	45
34	Seminare f.Studienrefe- rendare	445	-	-	-	445	-	-	4	1	5	-	450	389
36	Staatl.Ingenieurschule, Eßlingen	27	1	-	1	29	5	4	9	-	18	5	52	51
37	Staatstechnikum, Karlsru.	40	4	1	2	47	9	5	8	3	25	6	78	77
38	Staatstechnikum, Konst.	24	2	-	-	26	4	1	-	-	5	-	31	31
39	Staatsbauschule, Stuttg.	30	2	-	1	33	1	2	2	1	6	7	46	41
40	Höhere Fachschule f.das Edelmetallgewerbe, Schwäb.Gmünd	6	4	1	1	12	2	5	1	-	8	-	20	20
41	Vgte.Goldschmiede-Kunst u.Werkschule, Pforzheim	5	4	-	1	10	1	3	2	-	6	4	20	19

Noch VI. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln

Ministerialbereich		Beamte					Angestellte					Ar- beiter	Vollbe- schäftigte insgesamt am	
		Höhe- rer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höhe- rer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen			
		Dienst					Dienst							
Epl. Kap.	Bezeichnung der Dienststelle	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
42	Staatl. Technikum f. Textilindustrie, Reutlingen -Textilingenieurschule-	7	14	1	-	22	1	19	6	-	26	-	48	46
43	Höhere Landbauschule, Nürtingen	7	-	-	1	8	-	2	6	-	8	14	30	17
44	Staatl. Ingenieurschule f. Feinwerktechn. Furtw. u. w.	3	8	-	1	12	1	2	2	1	6	-	18	18
44a	Höhere Fachschule f. das graph. Gewerbe, Stuttgart	4	4	-	-	8	-	5	-	-	5	-	13	
45	Fachschule f. d. Hotel- u. Gaststättengewerbe, Hdlh.	2	3	-	-	5	-	1	-	-	1	-	6	7
46	Feintechnikschule, Schwenningen a. N.	2	5	-	-	7	-	2	3	-	5	1	13	13
48	Südd. Büchereischule, Stg.	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	2	2
50	Kaufm. Berufs- u. Berufs- fachschulen, sowie Wirt- schaftsoberschulen	838	309	-	-	1 147	42	106	-	-	148	-	1 295	1 164
51	Gewerbl. Berufs- u. Berufs- fachschulen, sowie Fach- schulen (einschl. Meis- terschulen)	637	936	2	-	1 575	20	190	-	-	210	-	1 785	1 745
52	Hauswirtsch. Berufsschul- en, Frauenberufsfach- schulen u. Frauenfach- schulen	5	673	2	-	680	-	66	45	-	111	-	791	760
53	Landw. Berufsschulen für Jungen und Mädchen	1	577	-	-	578	-	26	29	-	55	-	633	654
55	Staatl. Gymnasien-ohne Heim-Sigmaringen und Hechingen	30	2	-	-	32	-	2	-	2	4	1	37	41
56	Höhere Schulen	3 773	473	-	1	4 247	297	96	-	-	393	-	4 640	4 593
57	Staatl. Aufbaugymnasien mit Heim u. Lehrerbere- schulen	86	28	3	5	122	1	7	18	6	32	94	248	254
59	Volks- u. Mittelschulen	-	18 257	10	-	18 267	-	1 062	128	-	1 190	-	19 457	19 419
60 I	Gehörlosen, Schwerhöri- gen- u. Blindenschulen	7	70	2	3	82	-	1	22	5	28	48	158	145
61	Staatl. Waisenheim, EBlg.	1	4	-	-	5	-	-	14	6	20	10	35	31
62	Aufsichtskosten für die Volksschulen	83	5	3	-	91	1	10	71	7	89	5	185	200
64 I	Staatl. Hochschule für Musik, Freiburg	2	-	-	-	2	23	-	-	-	23	-	25	23
64 II	Staatl. Hochschule für Musik, Stuttgart	13	1	-	-	14	16	2	2	2	22	2	38	37
65	Staatl. Akademien d. bil- denden Künste	13	9	-	5	27	19	19	5	4	47	7	81	84
66	Staatl. Kunstsammlungen	16	2	2	4	24	9	5	17	17	48	19	91	91
67	Bad. Staatstheater, Karlsruhe	-	4	1	-	5	29	112	91	20	252	75	332	316
68	Württ. Staatstheater, Stg.	-	4	-	-	4	46	144	104	18	312	159	475	445
72	Staatl. Büchereistellen	-	-	-	-	-	1	9	4	4	18	2	20	18
73	Denkmalpflege	6	3	1	-	10	7	2	11	4	24	5	39	39
74	Naturschutz- u. Land- schaftspflege	2	-	-	-	2	3	1	6	-	10	-	12	11
75	Film u. Bild in Wissen- schaft u. Unterricht	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	2
76	Staatl. Akademien Calw und Comburg	-	1	1	-	2	1	-	5	2	8	14	24	26
77	Landesanstalt f. Erzie- hung u. Unterricht, Stg.	4	2	-	-	6	1	1	5	1	8	-	14	12
78	Landesanstalt f. Physik- unterricht, Stuttgart	2	1	-	-	3	-	-	2	1	3	1	7	7
80	Staatl. Sportschule Neckarstadion, Stuttg.	1	-	-	-	1	-	-	1	-	1	1	3	2
91	Reg. Präs. Nordwürttemberg -Oberschulamt-	25	16	10	2	53	-	3	38	1	42	2	97	104
92	Reg. Präs. Nordbaden -Oberschulamt-	15	18	16	5	54	1	4	30	4	39	2	95	95
93	Reg. Präs. Südbaden -Oberschulamt-	15	16	7	1	39	-	8	21	5	34	-	73	79
94	Reg. Präs. Südwürttemberg- Hohenzollern -Oberschulamt-	13	13	3	-	29	-	4	17	5	26	3	58	62
Einzelplan 04 zusammen		7 842	21 691	172	141	29 846	810	2 329	2 341	1 837	7 317	2 590	39 753	38 998

**Noch VI. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis  
und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln**

Ministerialbereich		Beamte					Angestellte					Ar- beiter	Vollbe- schäftigte insgesamt am		
		Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		11	12	13
		Dienst				5	Dienst				10				
Epl. Kap.	Bezeichnung der Dienststelle	1	2	3	4		5	6	7	8		9	10	11	12
05	Justizministerium														
01	Ministerium	40	30	18	5	93	2	10	44	-	56	5	154	154	
03	Gerichte, Staatsanwalt- schaften, Notariate und Grundbuchämter	2 434	1 756	1 024	169	5 383	4	149	2 109	347	2 609	67	8 059	7 946	
04	Vollzugsanstalten	26	55	212	659	952	8	21	59	167	255	12	1 219	1 169	
05	Wiedergutmachung	24	10	2	-	36	14	79	115	6	214	6	256	218	
	Einzelplan 05 zusammen	2 524	1 851	1 256	833	6 464	28	259	2 327	520	3 134	90	9 688	9 487	
06	Finanzministerium														
01	Ministerium	44	62	12	1	119	2	14	55	9	80	3	202	196	
03	Finanzgerichte	20	4	-	-	24	-	1	9	1	11	1	36	33	
05	Staatsschuldenverwaltung	3	9	5	-	17	-	5	25	1	31	-	48	47	
07	Statistisches Landesamt	19	9	8	5	41	17	67	357	71	512	4	557	554	
08	Steuerverwaltung-Zentral- verwaltung	54	136	49	17	256	5	40	105	22	172	17	445	488	
09	Landesvermögens-u. Bau- abteilungen	43	66	8	2	119	19	33	58	7	117	10	246	232	
11	Steuerverwaltung-Bezirks- verwaltung	197	2 455	2 114	123	4 889	99	838	3 087	278	4 302	93	9 284	9 065	
13	Bezirksbauämter	64	143	23	2	232	60	325	171	41	597	75	904	856	
14	Sonderbauämter	12	5	1	-	18	31	320	147	25	523	28	569	531	
15	Staatsrentämter u. Domä- nenämter	16	99	32	5	152	-	26	98	27	151	290	593	518	
22	Vermögenskontrolle	-	-	-	-	-	3	5	9	-	17	-	17	21	
91	Reg.Präs.NW -Abt.II-	2	71	21	-	94	1	44	99	23	167	4	265	251	
92	Reg.Präs.NB -Abt.II-	2	45	36	3	86	-	24	64	3	91	2	179	170	
93	Reg.Präs.SB -Abt.II-	9	50	12	-	71	8	71	97	16	192	2	265	264	
94	Reg.Präs.SWH-Abt.II-	3	28	4	-	35	2	38	57	10	107	2	144	140	
	Einzelplan 06 zusammen	488	3 182	2 325	158	6 153	247	1 851	4 438	534	7 070	531	13 754	13 366	
07	Wirtschaftsministerium														
01	Ministerium	50	25	8	4	87	28	34	63	2	127	7	221	222	
03	Landesgewerbeamt	22	16	13	3	54	15	32	72	7	126	43	223	211	
04	Eichwesen	-	50	12	1	63	-	3	34	2	39	33	135	131	
05	Chem.Landesuntersuchungs- anstalt, Stuttgart	5	-	-	-	5	9	3	11	3	26	1	32	28	
06	Bergwesen	5	2	3	-	10	-	1	5	-	6	1	17	17	
07	Geologisches Landesamt	11	2	2	-	15	15	2	12	5	34	4	53	49	
91	Reg.Präs.NW -Abt.IIIa-	8	6	4	-	18	12	27	29	3	71	3	92	100	
92	Reg.Präs.NB -Abt.IIIa-	7	7	4	-	18	6	20	27	3	56	3	77	74	
93	Reg.Präs.SB -Abt.IIIa-	8	7	1	2	18	8	21	25	3	57	2	77	78	
94	Reg.Präs.SWH-Abt.IIIa-	5	3	2	-	10	11	20	24	3	58	-	68	67	
	Einzelplan 07 zusammen	121	118	49	10	298	104	163	302	31	600	97	995	977	
08	Ministerium für Ernäh- rung, Landwirtschaft und Forsten														
01	Ministerium	44	26	10	1	81	12	27	54	6	99	12	192	177	
02	Allg.Bewilligungen	-	-	-	-	-	47	87	27	-	161	24	185	38	
04	Flurbereinigung u. Siedlung	105	220	36	-	361	18	147	365	297	827	58	1 246	1 082	
06	Tierzuchtämter	21	-	-	-	21	8	28	55	3	94	-	115	111	
07	Landfrauenschulen u. Landfrauenwerkschulen	-	9	-	-	9	-	7	8	3	18	2	29	30	
09	Landwirtschaftl.Bezirks- verwaltung	219	93	-	1	313	66	202	364	38	670	103	1 086	1 118	

**Noch VI. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis  
und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln**

Ministerialbereich		Beamte					Angestellte					Ar- beiter	Vollbe- schäftigte insgesamt am	
Epl. Kap.	Bezeichnung der Dienststelle	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		2.10.55	2.10.54
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
10	Staatl.Forschungs-u.Ber- atungsinstitut f.Hö- henlandwirtschaft, Donaueschingen	3	1	-	-	4	4	8	9	-	21	15	40	32
11	Landesanstalt f.Pflan- zenschutz	3	-	-	-	3	6	4	18	1	29	3	35	55
12	Staatl.landw.Versuchs-u. Forschungsanstalt, Augustenberg	5	-	-	-	5	4	4	27	3	38	25	68	69
13	Institute u.Anstalten für Weinbau	6	8	-	-	14	2	8	18	2	30	87	131	126
14	Staatl.Lehr-u.Versuchs- anstalt f.Wein-u.Obst- bau, Weinsberg	4	-	1	1	6	2	15	16	-	33	86	125	196
16	Staatl.Lehr-u.Versuchs- anstalt f.Gartenbau, Heidelberg	-	-	-	-	-	1	3	2	1	7	16	23	19
18	Landesgestüte u.staatl. Hengsthaltung	3	2	2	47	54	-	4	2	1	7	85	146	190
19	Anstalten f.Viehhaltung u.Grünlandwirtschaft	4	-	-	-	4	-	1	6	-	7	23	34	38
20	Versuchs-u.Lehrwirt- schaften f.Viehhaltung und Schweinezucht	3	-	-	-	3	1	3	9	-	13	51	67	57
22	Anstalten f.Milchwirt- schaft u.Molkereiwesen	4	1	-	-	5	4	6	21	2	33	42	80	59
32	Forstdirektionen	79	36	27	3	145	7	41	90	11	149	12	306	265
34	Forstliche Schulen	5	8	-	-	13	2	1	5	3	11	18	42	41
35	Forstl.Versuchsanstalt u.Forstschutzstelle, sowie Staatsklänge u. Landesplanzschule, Nagold	8	1	1	-	10	5	6	9	2	22	14	46	46
91	Reg.Präs.NW -Abt.IIIb-	12	8	2	1	23	8	30	39	3	80	5	108	114
92	Reg.Präs.NB -Abt.IIIb-	10	4	-	-	14	9	24	28	1	62	5	81	79
93	Reg.Präs.SB -Abt.IIIb-	10	4	1	-	15	8	22	28	3	61	4	80	82
94	Reg.Präs.SWH-Abt.IIIb-	11	5	1	-	17	3	19	28	2	52	-	69	70
Einzelplan 08 zusammen		559	426	81	54	1 120	217	697	1 228	382	2 524	690	4 334	4 094
09	Arbeitsministerium 1)													
01	Ministerium	21	25	1	1	48	5	19	34	1	59	7	114	112
05	Staatl.Hauptfürsorgest.	6	9	4	-	19	2	20	33	4	59	5	83	75
06	Arbeitsgerichtsbarkeit	36	13	1	-	50	-	21	54	9	84	-	134	139
07	Landesozialgericht	33	6	-	-	39	-	5	30	1	36	1	76	73
08	Sozialgerichte	75	40	7	-	122	-	38	173	8	219	9	350	342
09	Landesaufsicht für die Sozialversicherung	2	4	-	-	6	-	1	5	-	6	1	13	9
10	Gewerbeaufsichtsämter	28	32	11	-	71	7	51	63	3	124	19	214	204
91	Reg.Präs.NW -Abt.IIIc-	1	2	-	-	3	2	7	6	-	15	-	18	17
92	Reg.Präs.NB -Abt.IIIc-	1	3	1	-	5	1	4	5	-	10	-	15	15
93	Reg.Präs.SB -Abt.IIIc-	1	2	-	-	3	1	2	5	-	8	-	11	12
94	Reg.Präs.SWH-Abt.IIIc-	1	2	-	-	3	1	3	3	1	8	-	11	11
Einzelplan 09 zusammen		205	136	25	1	369	19	171	411	27	628	42	1 039	1 009
10	Ministerium für Vertrie- bene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte													
01	Ministerium	19	18	2	1	40	7	17	42	2	68	6	114	102
03	Landesausgleichsamt	5	4	-	-	9	4	13	12	4	33	1	43	34

1) Ohne Versorgungsverwaltung (s.Tab.XII, S.25).



1  
Noch VI. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis  
und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln

Ministerialbereich		Beamte					Angestellte					Ar- beiter	Vollbe- schäftigte insgesamt am	
Epl. Kap.	Bezeichnung der Dienststelle	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		2.10.55	2.10.54
		Dienst					Dienst							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
04	Außenstellen des Landes- ausgleichsamts	19	20	4	-	43	15	31	54	7	107	3	153	141
05	Landesflüchtlingsalters- heim, Kislau	-	-	-	-	-	1	3	5	2	11	12	23	23
06	Heimatauskunftstellen	-	-	-	-	-	5	22	20	4	51	4	55	
07	Durchgangslager	-	-	-	-	-	11	55	185	86	337	343	680	685
91	Reg.Präs.NW -Abt.IV-	2	5	4	-	11	1	11	15	3	30	2	43	41
92	Reg.Präs.NB -Abt.IV-	1	4	1	-	6	2	4	8	2	16	2	24	26
93	Reg.Präs.SB -Abt.IV-	2	3	-	-	5	1	7	11	1	20	-	25	25
94	Reg-Präs.SWII-Abt.IV-	2	3	-	-	5	-	7	8	3	18	-	23	22
Einzelplan 10 zusammen		50	57	11	1	119	47	170	360	114	691	373	1 183	1 099
11 01	Rechnungshof	10	38	1	1	50	-	2	10	1	13	2	65	59

VII. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis,  
Laufbahngruppen und Verwaltungszweigen x)

Verwaltungszweig	Beamte					Angestellte					Ar- beiter	Voll- beschäftigte insgesamt am	
	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		2.10.55	2.10.54
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
I. Oberste Staatsorgane	30	57	21	2	110	7	41	72	7	127	22	259	241
II. Allgemeine und Inne- re Verwaltung	531	1644	7103	1027	10305	48	322	1962	363	2695	390	13390	13276
darunter: Polizei	32	388	6630	955	8005	1	34	691	89	815	274	9094	8913
III. Rechtspflege	2500	1841	1254	833	6428	14	180	2212	514	2920	84	9432	9269
IV. Schulen	6507	21621	76	31	28235	473	1751	555	67	2846	270	31351	30945
V/VI. Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung, Kirche	1592	163	102	113	1970	441	688	1861	1787	4777	2369	9116	8654
VII. Arbeit u. Wohlfahrt	398	172	266	236	1072	232	537	1163	1171	3103	720	4695	4714
VIII. Bau- u. Wohnungswesen	308	556	102	6	972	124	971	1253	417	2765	248	3985	3757
IX. Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	541	606	199	61	1407	217	761	1557	451	2986	1306	5699	5174
X. Handel, Industrie, Gewerbe	122	172	59	11	364	80	158	279	23	540	92	996	986
XI. Verkehr	125	171	142	129	567	71	105	270	38	484	2885	3936	3648
XIII/XIV. Finanzen u. Steuern, Schulden usw.	334	2860	2253	144	5591	117	1075	3598	363	5153	124	10866	10654
XVI. Wiedergutmachung	24	10	2	-	36	14	79	115	6	214	6	256	218
XVII. Kriegsfolgelasten 1)	50	57	11	1	119	50	175	369	114	708	373	1200	1120
Hoheitsverwaltung insgesamt	13062	29930	11590	2594	57176	1888	6843	15266	5321	29318	8889	95383	92656
in vH	22,8	52,4	20,3	4,5	100	6,4	23,3	52,1	18,2	100	-	-	-
dagegen: Hoheitsverwaltung 1954 insgesamt	12648	29124	11384	2583	55739	1815	6315	15258	5079	28467	8450	.	92656
in vH	22,7	52,2	20,4	4,7	100	6,4	22,2	53,6	17,8	100	-	-	-

x) Gruppierung nach der Staatsfinanzstatistik. - 1) Ohne Versorgungsverwaltung (s.Tab.XII, S.25).

VIII. Die Anstellungsverhältnisse der Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, mit Verhältnis-  
zahlen für die einzelnen Verwaltungszweige x)

Verwaltungszweig	Beamte	Ange- stellte	Beamte u. Ange- stellte zusammen	Arbeiter	ins- gesamt	Beamte in vH der Sp.3	Ange- stellte in vH der Sp.3	Beamte in vH der Sp.5	Ange- stellte in vH der Sp.5	Arbeiter in vH der Sp.5
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Oberste Staatsorgane	110	127	237	22	259	46,4	53,6	42,5	49,0	8,5
darunter: Ministerium	25	29	54	7	61	46,3	53,7	41,0	47,5	11,5
II. Allg.u.Innere Verwaltung	10 305	2 695	13 000	390	13 390	79,3	20,7	77,0	20,1	2,9
darunter: Ministerium	229	118	347	13	360	66,0	34,0	63,6	32,8	3,6
Polizei	3 005	815	8 820	274	9 094	90,8	9,2	88,0	9,0	3,0
III. Rechtspflege	6 428	2 920	9 348	84	9 432	68,8	31,2	68,1	31,0	0,9
darunter: Ministerium	93	56	149	5	154	62,4	37,6	60,4	36,4	3,2
IV. Schulen <sup>1)</sup>	28 235	2 846	31 081	270	31 351	90,8	9,2	90,1	9,0	0,9
darunter: Ministerium	77	46	123	7	130	62,6	37,4	59,2	35,4	5,4
Lehrpersonen	27 385	2 337	29 722	-	29 722	92,1	7,9	92,1	7,9	-
V/VI. Wissenschaft, Kunst- u. Volksbildung, Kirche	1 970	4 777	6 747	2 369	9 116	29,2	70,8	21,6	52,4	26,0
darunter: Lehrpersonen	892	95	987	-	987	90,4	9,6	90,4	9,6	-
VII. Arbeit und Wohlfahrt	1 072	3 103	4 175	720	4 895	25,7	74,3	21,9	63,4	14,7
darunter: Ministerium	48	59	107	7	114	44,9	55,1	42,1	51,8	6,1
VIII. Bau- und Wohnungswesen	972	2 765	3 737	248	3 985	26,0	74,0	24,4	69,4	6,2
IX. Ernährung, Land- und <sup>1)</sup> Forstwirtschaft	1 407	2 986	4 393	1 306	5 699	32,0	68,0	24,7	52,4	22,9
darunter: Ministerium	81	99	180	12	192	45,0	55,0	42,2	51,6	6,2
X. Handel, Industrie, Gewerbe	364	540	904	92	996	40,3	59,7	36,6	54,2	9,2
darunter: Ministerium	87	127	214	7	221	40,7	59,3	39,4	57,5	3,2
XI. Verkehr	567	484	1 051	2 885	3 936	53,9	46,1	14,4	12,3	73,3
XIII Finanzen und Steuern, XIV. Schulden usw.	5 591	5 153	10 744	124	10 868	52,0	48,0	51,4	47,4	1,2
darunter: Ministerium	119	80	199	3	202	59,8	40,2	58,9	39,6	1,5
XVI. Wiedergutmachung	36	214	250	6	256	14,4	85,6	14,1	83,6	2,3
XVII. Kriegsfolgelasten <sup>2)</sup>	119	708	827	373	1 200	14,4	85,6	9,9	59,0	31,1
darunter: Ministerium	40	68	108	6	114	37,0	63,0	35,1	59,6	5,3
Insgesamt 1955	57 176	29 318	86 494	8 889	95 383	66,1	33,9	60,0	30,7	9,3
dagegen: 1954	55 739	28 467	84 206	8 450	92 656	66,2	33,8	60,2	30,7	9,1

x) Gruppierung nach der Staatsfinanzstatistik. - 1) Die in der Vorjahrsveröffentlichung unter IX nachgewiesenen Lehrpersonen wurden diesmal nach IV (Schulen) umgestellt. Es handelt sich dabei 1955 um 449 Bedienstete der Landwirtschaftsämter, die jeweils im Winterhalbjahr und somit am Stichtag als hauptamtliche Lehrpersonen fungieren. - 2) Ohne Versorgungsverwaltung (s.Tab. XII, S.25).

IX. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Ministerialbereichen und Ortsklassenzugehörigkeit

Einzelplan Ministerialbereich	Beamte				Angestellte				Arbeiter			
	Ortsklasse				Ortsklasse				Ortsklasse			
	S	A	B	C	S	A	B	C	S	A	B	C
01. Volksvertretung	5	-	-	-	18	-	-	-	7	-	-	-
02. Staatsministerium	53	7	3	-	60	5	4	-	13	-	-	-
03. Innenministerium	3 250	3 359	3 549	2 531	1 983	1 664	2 746	861	690	1 062	1 934	768
04. Kultusministerium	7 813	5 283	6 132	10 618	4 469	1 494	643	711	1 862	503	144	81
05. Justizministerium	2 564	1 665	1 713	522	1 414	716	732	272	47	23	20	-
06. Finanzministerium	2 404	1 684	1 905	160	3 454	1 741	1 715	160	288	125	108	10
07. Wirtschaftsministerium	254	28	15	1	503	71	25	1	71	1	25	-
08. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	322	215	398	185	707	520	962	335	170	45	241	234
09. Arbeitsministerium <sup>1)</sup>	277	74	18	-	460	137	31	-	31	9	2	-
10. Ministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsge- schädigte	105	14	-	-	344	206	71	70	59	176	74	64
11. Rechnungshof	50	-	-	-	13	-	-	-	2	-	-	-
Land Baden-Württemberg 1955	17 097	12 329	13 733	14 017	13 425	6 554	6 929	2 410	3 240	1 944	2 548	1 157
in vH	29,9	21,6	24,0	24,5	45,8	22,4	23,6	8,2	36,4	21,9	28,7	13,0
	100				100				100			

1) Ohne Versorgungsverwaltung (s.Tab.XII, S.25).

X. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Verwaltungszweigen<sup>x)</sup> und Ortsklassenzugehörigkeit

Verwaltungszweig	Beamte				Angestellte				Arbeiter			
	Ortsklasse				Ortsklasse				Ortsklasse			
	S	A	B	C	S	A	B	C	S	A	B	C
I. Oberste Staatsorgane	106	4	-	-	124	3	-	-	22	-	-	-
II. Allgemeine und Innere Verwaltung	2 632	2 844	2 551	2 278	1 365	577	652	101	210	138	38	4
darunter: Polizei	1 667	2 298	1 903	2 137	352	245	189	29	168	90	16	-
III. Rechtspflege	2 534	1 659	1 713	522	1 235	681	732	272	42	22	20	-
IV. Schulen <sup>1)</sup>	6 378	4 866	6 306	10 685	783	559	741	763	44	38	145	43
darunter: Lehrpersonen	5 738	4 720	6 250	10 677	548	424	627	738	-	-	-	-
V/VI. Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche	1 492	466	5	7	3 735	984	16	42	1 824	479	1	65
darunter: Lehrpersonen	756	136	-	-	95	-	-	-	-	-	-	-
VII. Arbeit und Wohlfahrt	346	189	430	107	831	641	1 100	531	119	118	298	185
VIII. Bau- und Wohnungswesen	449	201	283	39	1 088	672	872	133	91	86	56	15
IX. Ernährung, Land- und <sup>1)</sup> Forstwirtschaft	501	341	399	166	979	650	1 031	326	391	217	448	250
X. Handel, Industrie u. Gewerbe	312	34	17	1	453	71	15	1	67	1	24	-
XI. Verkehr	167	152	196	52	185	132	146	21	315	635	1 408	527
XIII/XIV. Finanzen und Steuern, Schulden usw.	2 045	1 553	1 833	160	2 107	1 343	1 553	150	51	33	36	4
XVI. Wiedergutmachung	30	6	-	-	179	35	-	-	5	1	-	-
XVII. Kriegsfolgelasten <sup>2)</sup>	105	14	-	-	361	206	71	70	59	176	74	64
Hoheitsverwaltung insgesamt	17 097	12 329	13 733	14 017	13 425	6 554	6 929	2 410	3 240	1 944	2 548	1 157
darunter: Lehrpersonen	6 494	4 856	6 250	10 677	643	424	627	738	-	-	-	-

x) Gruppierung nach der Staatsfinanzstatistik. - 1) Siehe Anmerkung, Tab.VIII, S.22. - 2) Ohne Versorgungsverwaltung (s.Tab.XII, S.25).

XI. Das Personal der Hoheitsverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Verwaltungszweigen<sup>x)</sup>, Ortsklassenzugehörigkeit, Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen

Ortsklasse Anstellungsverhältnis Laufbahngruppe	Verwaltungszweige <sup>x)</sup>													
	I.	II.	III.	IV.	V/VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XIII/IV.	XVI.	XVII.	insgesamt
	Oberste Staatsorgane	Allgemeine und Innere Verwaltung	Rechtspflege	Schulen <sup>1)</sup>	Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche	Arbeit und Wohlfahrt	Bau- und Wohnungswesen	Ernährung, Land- und Forstwirtschaft <sup>1)</sup>	Handel, Industrie, Gewerbe	Verkehr	Finanzen und Steuern, Schulden usw.	Wiedergutmachung	Kriegsfolgenlasten <sup>2)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Ortsklasse S (ohne Sonderzuschlag)</b>														
<b>Beamte</b>														
Höherer Dienst	29	316	1 185	2 389	1 205	195	175	231	116	39	212	20	44	6 156
Gehobener Dienst	56	639	567	3 920	144	105	215	190	136	68	1 085	8	49	7 182
Mittlerer Dienst	19	1 381	482	53	70	43	55	70	49	25	682	2	11	2 942
Einfacher Dienst	2	296	300	16	73	3	4	10	11	35	66	-	1	817
zusammen	106	2 632	2 534	6 378	1 492	346	449	501	312	167	2 045	30	105	17 097
<b>Angestellte</b>														
Höherer Dienst	7	42	6	148	377	74	80	99	69	27	60	11	36	1 036
Gehobener Dienst	40	176	89	429	629	203	497	304	134	51	552	65	114	3 283
Mittlerer Dienst	71	1 006	976	179	1 470	461	426	493	232	97	1 367	98	181	7 057
Einfacher Dienst	6	141	164	27	1 259	92	85	83	18	10	128	5	30	2 049
zusammen	124	1 365	1 235	783	3 735	831	1 088	979	453	185	2 107	179	361	13 425
<b>Arbeiter zusammen</b>	22	210	42	44	1 824	119	91	391	67	315	51	5	59	3 240
<b>Insgesamt</b>	252	4 207	3 811	7 205	7 051	1 296	1 628	1 871	832	667	4 203	214	525	33 762
<b>Ortsklasse A</b>														
<b>Beamte</b>														
Höherer Dienst	1	106	664	1 738	376	99	56	125	6	39	64	4	6	3 284
Gehobener Dienst	1	425	388	3 119	18	34	118	157	19	44	783	2	8	5 116
Mittlerer Dienst	2	1 606	349	5	32	51	26	59	9	37	675	-	-	2 851
Einfacher Dienst	-	707	258	4	40	5	1	-	-	32	31	-	-	1 078
zusammen	4	2 844	1 659	4 866	466	189	201	341	34	152	1 553	6	14	12 329
<b>Angestellte</b>														
Höherer Dienst	-	5	-	102	53	50	33	47	11	16	33	3	10	363
Gehobener Dienst	1	74	36	345	54	153	256	155	22	27	261	14	42	1 440
Mittlerer Dienst	1	417	502	99	356	279	298	332	35	72	964	17	105	3 477
Einfacher Dienst	1	81	143	13	521	159	85	113	3	17	85	1	49	1 274
zusammen	3	577	681	559	984	641	672	650	71	132	1 343	35	206	6 554
<b>Arbeiter zusammen</b>	-	138	22	38	479	118	86	217	1	635	33	1	176	1 944
<b>Insgesamt</b>	7	3 559	2 362	5 463	1 929	948	959	1 208	106	919	2 929	42	396	20 827
<b>Ortsklasse B</b>														
<b>Beamte</b>														
Höherer Dienst	-	89	541	1 963	4	92	68	139	-	38	57	-	-	2 991
Gehobener Dienst	-	464	577	4 318	1	21	193	201	16	50	917	-	-	6 758
Mittlerer Dienst	-	1 976	351	16	-	136	21	58	1	61	820	-	-	3 440
Einfacher Dienst	-	22	244	9	-	181	1	1	-	47	39	-	-	544
zusammen	-	2 551	1 713	6 306	5	430	283	399	17	196	1 833	-	-	13 733
<b>Angestellte</b>														
Höherer Dienst	-	1	8	171	6	77	10	48	-	25	21	-	3	370
Gehobener Dienst	-	59	42	423	-	159	195	230	2	25	240	-	8	1 383
Mittlerer Dienst	-	469	532	125	7	259	463	568	11	86	1 155	-	43	3 718
Einfacher Dienst	-	123	150	22	3	605	204	185	2	10	137	-	17	1 458
zusammen	-	652	732	741	16	1 100	872	1 031	15	146	1 553	-	71	6 929
<b>Arbeiter zusammen</b>	-	38	20	145	1	298	56	448	24	1 408	36	-	74	2 548
<b>Insgesamt</b>	-	3 241	2 465	7 192	22	1 828	1 211	1 878	56	1 750	3 422	-	145	23 210
<b>Ortsklasse C</b>														
<b>Beamte</b>														
Höherer Dienst	-	20	110	417	7	12	9	46	-	9	1	-	-	631
Gehobener Dienst	-	116	309	10 264	-	12	30	58	1	9	75	-	-	10 874
Mittlerer Dienst	-	2 140	72	2	-	36	-	12	-	19	76	-	-	2 357
Einfacher Dienst	-	2	31	2	-	47	-	50	-	15	8	-	-	155
zusammen	-	2 278	522	10 685	7	107	39	166	1	52	160	-	-	14 017
<b>Angestellte</b>														
Höherer Dienst	-	-	-	52	5	31	1	23	-	3	3	-	1	119
Gehobener Dienst	-	13	13	554	5	22	23	72	-	2	22	-	11	737
Mittlerer Dienst	-	70	202	152	28	164	66	164	1	15	112	-	40	1 014
Einfacher Dienst	-	18	57	5	4	314	43	67	-	1	13	-	18	540
zusammen	-	101	272	763	42	531	133	326	1	21	150	-	70	2 410
<b>Arbeiter zusammen</b>	-	4	-	43	65	185	15	250	-	527	4	-	64	1 157
<b>Insgesamt</b>	-	2 383	794	11 491	114	823	187	742	2	600	314	-	134	17 584

x) Gruppierung nach der Staatsfinanzstatistik. - 1) s. Anmerkung, Tab. VIII, S. 22. - 2) Ohne Versorgungsverwaltung (s. Tab. XII, S. 25).

**XII. Das Personal der Versorgungsverwaltung in Baden-Württemberg am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen und Ortsklassenzugehörigkeit**

Anstellungsverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt am		Verteilung d.Bediensteten (Sp.1) nach Ortsklassen			Anstellungsverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt am		Verteilung d.Bediensteten (Sp.6) nach Ortsklassen		
	2.10. 1955	2.10. 1954	S	A	B		2.10. 1955	2.10. 1954	S	A	B
	1	2					3	4			
Beamte						Beamte und Ange- stellte zusammen					
Höherer Dienst	100	88	74	7	19	Höherer Dienst	206	205	149	21	36
Gehobener Dienst	347	335	244	27	76	Gehobener Dienst	627	622	443	57	127
Mittlerer Dienst	158	148	103	24	31	Mittlerer Dienst	1 126	1 134	786	102	238
Einfacher Dienst	9	7	7	1	1	Einfacher Dienst	142	120	82	16	44
zusammen	614	578	428	59	127	zusammen	2 101	2 081	1 460	196	445
je 10 000 Einwohner	1	1	.	.	.	je 10 000 Einwohner	3	3	.	.	.
Angestellte						Arbeiter zusammen	228	227	102	30	96
Höherer Dienst	106	117	75	14	17	je 10 000 Einwohner	.	.	.	.	.
Gehobener Dienst	280	287	199	30	51						
Mittlerer Dienst	968	986	683	78	207						
Einfacher Dienst	133	113	75	15	43						
zusammen	1 487	1 503	1 032	137	318	Insgesamt	2 329	2 308	1 562	226	541
je 10 000 Einwohner	2	2	.	.	.	je 10 000 Einwohner	3	3	.	.	.

**XIII. Die Bediensteten der staatlichen wirtschaftlichen Unternehmen am 2.10.1955, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis, Einzelplänen, Kapiteln und Ortsklassenzugehörigkeit**

Wirtschaftliche Unternehmen		Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen am		Verteilung der Bediensteten (Sp.4) nach Ortsklassen							
Epl. Kap.	Bezeichnung				2.10. 1955	2.10. 1954	Beamte und Angestellte				Arbeiter			
							S	A	B	C	S	A	B	C
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>03</b>														
33	Tierkörperbeseitigungs- anstalten	-	6	21	27	26	1	1	2	2	-	6	8	7
<b>06</b>														
06	Staatliche Münzen	2	9	28	39	62	11	-	-	-	28	-	-	-
09	Staatliches Neckarwasserwerk	-	3	3	6	7	3	-	-	-	3	-	-	-
17	Hafenverwaltung Mannheim	24	33	158	215	213	57	-	-	-	158	-	-	-
20	Staatliches Fernheiz-Elektro- u. Wasserwerk Karlsruhe	4	6	17	27	25	10	-	-	-	17	-	-	-
20	Staatliche Torfwerke Schussenried	-	5	88	93	98	-	-	-	5	-	-	-	88
20	Staatliche Saline Friedrichs- hall und Wilhelmshall	-	43	444	487	485	-	-	43	-	-	-	444	-
20	Staatliche Bäderverwaltung Badenweiler	2	16	33	51	50	-	18	-	-	-	33	-	-
20	Staatliche Badverwaltung Wildbad	6	35	103	144	152	-	-	41	-	-	-	103	-
	aus dem Einzelplan 06 insges.	38	150	874	1 062	1 092	81	18	84	5	206	33	547	88
<b>08</b>														
33	Forstdirektion Nord- württemberg	458	179	2 460	3 097	2 509	28	29	121	459	25	49	123	2 263
	Forstdirektion Nordbaden	168	71	1 064	1 303	1 297	38	66	64	71	248	418	186	212
	Forstdirektion Südbaden	373	212	2 655	3 240	2 744	35	125	221	204	108	536	1 053	958
	Forstdirektion Südwürttem- berg-Hohenzollern	500	167	3 805	4 472	4 597	-	52	309	306	-	265	1 790	1 750
	Forstdirektionen zusammen	1 499	629	9 984	12 112	11 147	101	272	715	1 040	381	1 268	3 152	5 183
	Staatliche wirtschaftliche Unternehmen insgesamt	1 537	785	10 879	13 201	12 265	183	291	801	1 047	587	1 307	3 707	5 278

XIV. Die Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis, Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen und Ortsklassenzugehörigkeit

Gebietskörperschaft	Gebiet	Zahl der Gemeinden (Gv.)	Einwohnerzahl am 30.6.55 in 1000	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Verteilung der Bediensteten nach Ortsklassen							
								Beamte und Angestellte				Arbeiter			
								S	A	B	C	S	A	B	C
								7	8	9	10	11	12	13	14
1. Stadtkreise															
a) 200 000 und mehr Einwohner	NW	1	592	3477	4179	3235	10891	7656	-	-	-	3235	-	-	-
	NB	1	285	1769	1845	1796	5410	3614	-	-	-	1796	-	-	-
	BW	2	877	5246	6024	5031	16301	11270	-	-	-	5031	-	-	-
b) 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	NB	2	347	2089	2367	2475	6931	4456	-	-	-	2475	-	-	-
	SB	1	128	400	639	745	1784	1039	-	-	-	745	-	-	-
	BW	3	475	2489	3006	3220	8715	5495	-	-	-	3220	-	-	-
c) 50 000 bis unter 100 000 Einwohner	NW	2	164	686	1712	1395	3793	-	2398	-	-	-	1395	-	-
	NB	1	69	388	638	518	1544	-	1026	-	-	-	518	-	-
	BW	3	233	1074	2350	1913	5337	-	3424	-	-	-	1913	-	-
d) mit weniger als 50 000 Einwohn.	SB	1	41	95	340	462	897	-	435	-	-	-	462	-	-
e) Stadtkreise insgesamt	NW	3	756	4163	5891	4630	14684	7656	2398	-	-	3235	1395	-	-
	NB	4	701	4246	4850	4789	13885	8070	1026	-	-	4271	518	-	-
	SB	2	169	495	979	1207	2681	1039	435	-	-	745	462	-	-
	BW	9	1626	8904	11720	10626	31250	16765	3859	-	-	8251	2375	-	-
2. Kreisangehörige Gemeinden															
a) 50 000 und mehr Einwohner	NW	2	141	453	701	708	1862	-	1154	-	-	-	708	-	-
b) 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	NW	7	224	552	784	897	2233	-	419	917	-	-	199	698	-
	NB	1	26	79	89	137	305	-	168	-	-	-	137	-	-
	SB	5	159	287	904	858	2049	-	1191	-	-	-	858	-	-
	SWH	6	219	308	1077	938	2323	-	916	469	-	-	610	328	-
c) 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	BW	19	628	1226	2854	2830	6910	-	2694	1386	-	-	1804	1026	-
	NW	14	228	479	830	936	2245	141	216	952	-	47	127	762	-
	NB	6	88	231	289	399	919	-	240	280	-	-	197	202	-
	SB	4	72	136	250	363	749	-	134	252	-	-	151	212	-
d) 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	SWH	9	138	160	552	778	1490	-	63	649	-	-	92	686	-
	BW	33	526	1006	1921	2476	5403	141	653	2133	-	47	567	1862	-
	NW	29	224	343	605	846	1794	-	124	536	288	-	116	462	268
	NB	29	200	239	416	635	1290	-	-	376	279	-	-	379	256
e) 3 000 bis unter 5 000 Einwohner	SB	18	150	271	652	894	1817	-	182	669	72	-	159	636	99
	SWH	20	161	222	495	812	1529	-	-	425	292	-	-	476	336
	BW	96	735	1075	2168	3187	6430	-	306	2006	931	-	275	1953	959
	NW	53	226	233	365	586	1184	-	-	53	545	-	-	48	538
f) 2 000 bis unter 3 000 Einwohner	NB	40	152	163	252	350	765	-	-	40	375	-	-	32	318
	SB	38	170	268	460	732	1460	-	-	319	409	-	-	326	406
	SWH	28	120	153	256	520	929	-	-	113	296	-	-	120	400
	BW	159	668	817	1333	2188	4338	-	-	525	1625	-	-	526	1662
g) 1 000 bis unter 2 000 Einwohner	NW	89	238	296	348	453	1097	-	-	27	617	-	-	10	443
	NB	39	99	100	158	135	393	-	-	-	258	-	-	-	135
	SB	65	175	283	331	326	1140	-	76	147	391	-	72	166	288
	SWH	35	92	121	173	278	572	-	-	25	269	-	-	28	250
h) Kreisangehörige Gemeinden insgesamt	BW	228	604	800	1010	1392	3202	-	76	199	1535	-	72	204	1116
	NW	265	383	462	478	472	1412	-	-	-	940	-	-	-	472
	NB	137	187	149	208	197	554	-	-	-	357	-	-	-	197
	SB	180	276	338	304	291	933	-	-	36	606	-	-	19	272
3. Landkreise	SWH	166	236	241	325	323	889	-	-	18	548	-	-	18	305
	BW	748	1082	1190	1315	1283	3788	-	-	54	2451	-	-	37	1246
	NW	459	1664	2818	4111	4898	11827	141	1913	2485	2390	47	1150	1980	1721
	NB	252	752	961	1412	1853	4226	-	408	696	1269	-	334	613	906
4. Bezirksverbände	SB	310	1002	1583	2901	3664	8148	-	1583	1423	1478	-	1240	1359	1065
	SWH	264	966	1205	2878	3649	7732	-	979	1699	1405	-	702	1656	1291
	BW	1285	4384	6567	11302	14064	31933	141	4893	6303	6542	47	3426	5608	4983
	NW	19	1952	448	2806	1957	5211	-	1289	1817	148	-	541	1177	239
5. Kämmererverwaltung insgesamt	NB	9	867	138	953	431	1522	407	192	397	95	107	50	201	73
	SB	16	1336	138	936	540	1614	54	455	428	137	24	222	156	138
	SWH	17	1296	404	1209	1195	2808	-	325	1011	277	-	206	746	243
	BW	63	5451	1128	5904	4123	11155	461	2261	3653	657	131	1019	2280	693
4. Bezirksverbände	NW	1	-	67	328	337	732	173	77	37	108	15	121	51	150
	SWH	1	-	14	19	59	92	-	-	33	-	-	-	59	-
	BW	2	-	81	347	396	824	173	77	70	108	15	121	110	150
5. Kämmererverwaltung insgesamt	NW	482	2420	7496	13136	11822	32454	7970	5677	4339	2646	3297	3207	3208	2110
	NB	265	1453	5345	7215	7073	19633	8477	1626	1093	1364	4378	902	814	979
	SB	330	1171	2216	4816	5411	12443	1093	2473	1851	1615	769	1924	1515	1203
	SWH	282	966	1623	4106	4903	10632	-	1304	2743	1682	-	908	2461	1534
	BW	1359	6010	16680	29273	29209	75162	17540	11080	10026	7307	8444	6941	7998	5826

x) Kleine Abweichungen durch Runden der Zahlen.

**XV. Die Anstellungsverhältnisse der Bediensteten der Kämmereiverwaltung am 2.10.1955,  
mit Verhältniszahlen für die einzelnen Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen**

Gebietskörperschaft	Zahl der Ge- meinden (Gv.)	Beamte	Ange- stellte	Beamte u. Ange- stellte zus.	Arbeiter	ins- gesamt	Beamte in vH der Sp. 4	Angest. in vH der Sp. 4	Beamte in vH der Sp. 6	Angest. in vH der Sp. 6	Arbeiter in vH der Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

**Regierungsbezirk Nordwürttemberg**

<b>Stadtkreise</b>											
mit 100000 und mehr Einw.	1	3 477	4 179	7 656	3 235	10 891	45,4	54,6	31,9	36,4	29,7
" 50000 bis unt.100000 Einw.	2	686	1 712	2 398	1 395	3 793	26,6	71,4	18,1	45,1	36,8
<b>Stadtkreise insgesamt</b>	3	4 163	5 891	10 054	4 630	14 684	41,4	58,6	28,4	40,1	31,5
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>											
mit 10000 und mehr Einw.	23	1 484	2 315	3 799	2 541	6 340	39,1	60,9	23,4	36,5	40,1
" 5000 bis unt.10000 Einw.	29	343	605	948	846	1 794	36,2	63,8	19,1	33,7	47,2
" 3000 " " 5000 "	53	233	365	598	586	1 184	39,0	61,0	19,7	30,8	49,5
" 1000 " " 3000 "	354	758	826	1 584	925	2 509	47,9	52,1	30,2	32,9	36,9
<b>Kreisangeh.Gemeinden insgesamt</b>	459	2 818	4 111	6 929	4 898	11 827	40,7	59,3	23,6	34,8	41,4
<b>Landkreise</b>	19	448	2 806	3 254	1 957	5 211	13,6	86,2	5,6	53,8	37,6
<b>Bezirksverbände</b>	1	67	328	395	337	732	17,0	83,0	9,2	41,8	16,0
<b>Kämmereiverwaltung insgesamt</b>	462	7 496	13 136	20 632	11 822	32 454	36,3	63,7	23,1	40,5	36,1

**Regierungsbezirk Nordbaden**

<b>Stadtkreise</b>											
mit 100000 und mehr Einw.	3	3 858	4 212	8 070	4 271	12 341	47,8	52,2	31,3	31,1	34,6
" 50000 bis unt.100000 Einw.	1	388	638	1 026	518	1 544	37,8	62,2	25,1	41,3	33,6
<b>Stadtkreise insgesamt</b>	4	4 246	4 850	9 096	4 789	13 885	46,7	53,3	30,6	34,9	34,5
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>											
mit 10000 und mehr Einw.	7	310	378	688	536	1 224	45,1	54,9	25,3	30,9	43,9
" 5000 bis unt.10000 Einw.	29	239	416	655	635	1 290	36,5	63,5	18,6	32,2	49,2
" 3000 " " 5000 "	40	163	252	415	350	765	39,3	60,7	21,3	32,9	45,5
" 1000 " " 3000 "	176	249	366	615	332	947	40,5	59,5	26,3	38,6	35,1
<b>Kreisangeh.Gemeinden insgesamt</b>	252	961	1 412	2 373	1 853	4 226	40,5	59,5	22,7	33,4	43,9
<b>Landkreise</b>	9	138	953	1 091	431	1 522	12,6	87,4	9,1	62,6	28,3
<b>Kämmereiverwaltung insgesamt</b>	265	5 345	7 215	12 560	7 073	19 633	42,6	57,4	27,2	36,8	39,0

**Regierungsbezirk Südbaden**

<b>Stadtkreise</b>											
mit 100000 und mehr Einw.	1	400	639	1 039	745	1 784	36,5	61,5	22,4	35,8	41,6
" weniger als 50000 Einw.	1	95	340	435	462	897	21,6	78,2	10,6	37,9	51,5
<b>Stadtkreise insgesamt</b>	2	495	979	1 474	1 207	2 681	33,6	66,4	16,5	36,5	45,0

Noch XV. Die Anstellungsverhältnisse der Bediensteten der Kammereiverwaltung am 2.10.1955,  
mit Verhältniszahlen für die einzelnen Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaft	Zahl der Ge- meinden (Gv.)	Beamte	Ange- stellte	Beamte u. Ange- stellte zus.	Arbeiter	ins- gesamt	Beamte in vH der Sp. 4	Angest. in vH der Sp. 4	Beamte in vH der Sp. 6	Angest. in vH der Sp. 6	Arbeiter in vH der Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>											
mit 10000 und mehr Einw.	9	423	1 154	1 577	1 221	2 798	26,8	73,2	15,1	41,3	43,6
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	18	271	652	923	894	1 817	29,4	70,6	14,9	35,9	49,2
" 3000 " " 5000 "	38	268	460	728	732	1 460	36,8	63,2	18,4	31,5	50,1
" 1000 " " 3000 "	245	621	635	1 256	817	2 073	49,4	50,6	30,0	30,6	39,4
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	310	1 583	2 901	4 484	3 664	8 148	35,3	64,7	19,4	35,6	45,0
Landkreise	18	138	936	1 074	540	1 614	12,8	87,2	8,5	58,0	33,5
Kammereiverwaltung insgesamt	330	2 216	4 816	7 032	5 411	12 443	31,5	68,5	17,8	38,7	43,5

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>											
mit 10000 und mehr Einw.	15	468	1 629	2 097	1 716	3 813	22,3	77,7	12,3	42,7	45,0
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	20	222	495	717	812	1 529	31,0	69,0	14,5	32,4	53,1
" 3000 " " 5000 "	28	153	256	409	520	929	37,4	62,6	16,5	27,5	55,9
" 1000 " " 3000 "	201	362	498	860	601	1 461	42,1	57,9	24,8	34,1	41,1
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	264	1 205	2 878	4 083	3 649	7 732	29,5	70,5	15,6	37,2	47,2
Landkreise	17	404	1 209	1 613	1 195	2 808	25,0	75,0	14,4	43,1	42,5
Bezirksverbände	1	14	19	33	59	92	42,4	57,6	15,2	20,7	64,1
Kammereiverwaltung insgesamt	282	1 623	4 106	5 729	4 903	10 632	28,3	71,7	15,3	38,6	46,1

Land Baden-Württemberg

<b>Stadtkreise</b>											
mit 100000 und mehr Einw.	5	7 735	9 030	16 765	8 251	25 016	46,1	53,9	30,9	36,1	33,0
" 50000 bis unt. 100000 Einw.	3	1 074	2 350	3 424	1 913	5 337	31,4	68,6	20,1	44,0	35,9
" weniger als 50000 Einw.	1	95	340	435	462	897	21,8	78,2	10,6	37,9	51,5
Stadtkreise insgesamt	9	8 904	11 720	20 624	10 626	31 250	43,2	56,8	28,5	37,5	34,0
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>											
mit 10000 und mehr Einw.	54	2 685	5 476	8 161	6 014	14 175	32,9	67,1	19,0	38,6	42,4
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	96	1 075	2 168	3 243	3 187	6 430	33,1	66,9	16,7	33,7	49,6
" 3000 " " 5000 "	159	817	1 333	2 150	2 188	4 336	38,0	62,0	18,8	30,8	50,4
" 1000 " " 3000 "	976	1 990	2 325	4 315	2 675	6 990	46,1	53,9	28,5	33,2	38,3
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	1 285	6 567	11 302	17 869	14 064	31 933	36,8	63,2	20,6	35,4	44,0
Landkreise	63	1 128	5 904	7 032	4 123	11 155	16,0	84,0	10,1	52,9	37,0
Bezirksverbände	2	81	347	428	396	824	18,9	81,1	9,8	42,1	48,1
Kammereiverwaltung insgesamt	1 359	16 680	29 273	45 953	29 209	75 162	36,3	63,7	22,2	38,9	38,9



XVI. Die Bediensteten der Kämmerieverwaltung am 2.10.1955 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse),  
gegliedert nach Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen), Gemeindeverbänden  
und nach Ortsklassenzugehörigkeit

a) 10 000 und mehr Einwohner    b) 3000 bis unter 10 000 Einwohner    c) 1000 bis unter 3000 Einwohner

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemein- den (Gv.)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen am		Verteilung der bediensteten (Spalte 5) nach Ortsklassen							
					2.10. 1955	2.10. 1954	Beamte und Angestellte				Arbeiter			
							S	A	B	C	S	A	B	C
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Regierungsbezirk Nordwürttemberg														
A. Stadtkreise														
Stuttgart	1	3477	4179	3235	10891	10462	7656	-	-	-	3235	-	-	-
Heilbronn	1	346	656	612	1614	1569	-	1002	-	-	-	612	-	-
Ulm	1	340	1056	783	2179	2041	-	1396	-	-	-	783	-	-
insgesamt:	3	4163	5891	4630	14684	14072	7656	2398	-	-	3235	1395	-	-
B. Kreisangehörige Gemeinden (Kreissummen)														
Aalen	a	2	85	109	202	396	476	-	-	194	-	-	202	-
	b	4	28	40	80	148	146	-	-	31	37	-	40	40
	c	29	48	57	60	165	148	-	-	-	105	-	-	60
	zus.	35	161	206	342	709	770	-	-	225	142	-	242	100
Backnang	a	1	57	73	95	225	207	-	-	130	-	-	95	-
	b	3	25	35	85	145	152	-	-	-	60	-	-	85
	c	20	32	36	19	87	86	-	-	-	68	-	-	19
	zus.	24	114	144	199	457	445	-	-	130	128	-	95	104
Böblingen	a	2	74	142	127	343	330	-	216	-	-	127	-	-
	b	7	44	60	115	219	190	-	-	37	67	-	40	75
	c	20	47	47	53	147	120	-	-	12	82	-	4	49
	zus.	29	165	249	295	709	640	-	216	49	149	-	127	124
Crailsheim	a	1	29	50	32	111	111	-	-	79	-	-	32	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	20	33	34	45	112	91	-	-	-	67	-	-	45
	zus.	21	62	84	77	223	202	-	-	79	67	-	32	45
Eßlingen	a	1	256	436	518	1210	1177	-	692	-	-	518	-	-
	b	9	50	81	121	252	273	-	-	38	93	-	27	94
	c	13	46	44	36	126	106	-	-	-	90	-	-	36
	zus.	23	352	561	675	1588	1556	-	692	38	183	-	518	130
Göppingen	a	3	221	296	275	792	780	-	303	214	-	146	129	-
	b	9	49	106	112	267	266	-	-	-	155	-	-	112
	c	20	48	38	67	153	145	-	-	8	78	-	6	61
	zus.	32	318	440	454	1212	1191	-	303	222	233	-	146	173
Heidenheim	a	1	113	137	229	479	413	-	-	250	-	-	229	-
	b	4	37	46	93	176	172	-	-	42	41	-	34	59
	c	12	31	33	43	107	124	-	-	-	64	-	-	43
	zus.	17	181	216	365	762	709	-	-	292	105	-	263	102
Heilbronn	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	8	94	176	304	574	554	-	124	82	64	-	116	59
	c	45	114	126	124	364	373	-	-	-	240	-	-	124
	zus.	53	208	302	428	938	927	-	124	82	304	-	116	213
Künzelsau	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	14	17	26	37	55	-	-	31	-	-	26	-
	c	5	5	13	22	40	31	-	-	-	18	-	-	22
	zus.	6	19	30	48	97	86	-	-	31	18	-	26	22
Leonberg	a	1	23	46	56	125	122	-	-	69	-	-	56	-
	b	6	32	59	94	185	219	-	-	53	38	-	65	29
	c	10	33	30	53	116	114	-	-	-	63	-	-	53
	zus.	17	88	135	203	426	455	-	-	122	101	-	121	82
Ludwigsburg	a	3	272	405	329	1006	1013	-	578	99	-	243	86	-
	b	8	52	70	114	236	230	-	-	57	65	-	47	67
	c	25	60	76	74	210	182	-	-	-	136	-	-	74
	zus.	36	384	551	517	1452	1425	-	578	156	201	-	243	141
Mergentheim	a	1	33	41	68	142	147	-	-	74	-	-	68	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	7	17	17	28	62	55	-	-	-	34	-	-	28
	zus.	8	50	58	96	204	202	-	-	74	34	-	68	28
Nürtingen	a	2	77	162	131	370	373	-	-	239	-	-	131	-
	b	4	14	38	57	109	105	-	-	19	33	-	22	35
	c	24	46	48	77	171	156	-	-	-	94	-	-	77
	zus.	30	137	248	265	650	634	-	-	258	127	-	153	112
Öhringen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	12	26	22	60	55	-	-	38	-	-	22	-
	c	9	14	18	22	54	56	-	-	-	32	-	-	22
	zus.	10	26	44	44	114	111	-	-	38	32	-	22	22
Schwäbisch Gmünd	a	1	85	145	174	404	379	-	-	230	-	-	174	-
	b	3	20	23	33	76	79	-	-	-	43	-	-	33
	c	21	34	38	32	104	110	-	-	-	72	-	-	32
	zus.	25	139	206	239	584	568	-	-	230	115	-	174	65
Schwäbisch Hall	a	1	45	74	152	271	261	-	-	119	-	-	152	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	17	29	34	35	98	79	-	-	-	63	-	-	35
	zus.	18	74	108	187	369	340	-	-	119	63	-	152	35
Ulm	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	22	58	64	144	142	-	-	42	38	-	26	38
	c	19	28	29	21	78	74	-	-	-	57	-	-	21
	zus.	21	50	87	85	222	216	-	-	42	95	-	26	59

Noch XVI. Die Bediensteten der Kammereiverwaltung am 2.10. 1955 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen), Gemeindeverbänden und nach Ortsklassenzugehörigkeit

a) 10 000 und mehr Einwohner b) 3000 bis unter 10 000 Einwohner c) 1000 bis unter 3000 Einwohner

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemeinden (Gv.)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen am		Verteilung der Bediensteten (Spalte 5) nach Ortsklassen							
					2.10. 1955	2.10. 1954	Beamte und Angestellte				Arbeiter			
							S	A	B	C	S	A	B	C
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Vaihingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	28	54	47	129	130	-	-	57	25	-	41	6
	c	19	42	58	58	158	130	-	-	100	-	-	-	58
	zus.	22	70	112	105	287	260	-	-	57	125	-	41	64
Waiblingen	a	3	114	199	153	466	478	141	-	172	-	47	106	-
	b	10	55	81	65	201	186	-	-	62	74	-	21	44
	c	19	51	50	56	157	142	-	-	7	94	-	-	56
	zus.	32	220	330	274	824	806	141	-	241	168	47	127	100
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	a	23	1484	2315	2541	6340	6267	141	1789	1889	-	47	1034	1480
	b	82	576	970	1432	2978	2954	-	124	589	833	-	116	806
	c	354	758	826	925	2509	2322	-	-	27	1557	-	10	915
	zus.	459	2818	4111	4898	11827	11543	141	1913	2485	2390	47	1150	1980
C. Landkreisverwaltungen														
Aalen	1	32	285	200	517	448	-	-	310	7	-	-	190	10
Backnang	1	16	129	75	220	210	-	-	139	6	-	-	69	6
Böblingen	1	20	135	70	225	207	-	139	16	-	-	55	15	-
Craillshelm	1	17	110	82	209	210	-	-	112	15	-	-	50	32
Edlingen	1	33	164	50	247	216	-	175	22	-	-	11	39	-
Göppingen	1	45	355	292	692	623	-	335	53	12	-	169	57	66
Heidenheim	1	18	166	130	314	288	-	-	184	-	-	-	130	-
Heilbronn	1	25	153	88	266	270	-	178	-	-	-	88	-	-
Künzelsau	1	13	48	31	92	84	-	-	61	-	-	-	31	-
Leonberg	1	11	101	74	186	254	-	-	112	-	-	-	74	-
Ludwigsburg	1	35	314	243	592	564	-	338	11	-	-	216	27	-
Mergentheim	1	18	80	50	148	149	-	-	98	-	-	-	50	-
Nürtingen	1	32	137	105	274	255	-	-	169	-	-	-	105	-
Öhringen	1	14	73	99	186	154	-	-	87	-	-	-	99	-
Schwäbisch Gmünd	1	20	105	38	163	155	-	-	125	-	-	-	38	-
Schwäbisch Hall	1	16	59	44	119	115	-	-	73	2	-	-	39	5
Ulm	1	35	105	63	203	204	-	124	10	6	-	2	20	41
Vaihingen	1	17	86	78	181	172	-	-	10	93	-	-	18	60
Waiblingen	1	31	201	145	377	351	-	-	225	7	-	-	126	19
insgesamt:	19	448	2806	1957	5211	4929	-	1289	1817	148	-	541	1177	239
D. Bezirksverband Nordwürttemberg (Landesfürsorgeverband)	1	67	328	337	732	699	173	77	37	108	15	121	51	150
Nordwürttemberg insgesamt	482	7496	13136	11822	32454	31243	7970	5677	4339	2646	3297	3207	3208	2110

#### A. Stadtkreise

#### Regierungsbezirk Nordbaden

Karlsruhe	1	1361	1614	1782	4757	4449	2975	-	-	-	1782	-	-	-
Heidelberg	1	728	753	693	2174	2154	1481	-	-	-	693	-	-	-
Mannheim	1	1769	1845	1796	5410	5173	3614	-	-	-	1796	-	-	-
Pforzheim	1	388	638	518	1544	1435	-	1026	-	-	-	518	-	-
insgesamt:	4	4246	4850	4789	13885	13211	8070	1026	-	-	4271	518	-	-
B. Kreisangehörige Gemeinden (Kreissummen)														
Bruchsal	a	1	77	76	131	284	283	-	153	-	-	131	-	-
	b	11	38	54	78	170	192	-	-	92	-	-	-	78
	c	21	27	51	57	135	102	-	-	78	-	-	-	57
	zus.	33	142	181	266	589	577	-	153	-	170	-	131	135
Buchen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	15	50	41	106	92	-	-	65	-	-	-	41
	c	15	25	31	41	97	88	-	-	56	-	-	-	41
	zus.	18	40	81	82	203	180	-	-	121	-	-	-	82
Heidelberg	a	2	40	75	90	205	214	-	-	115	-	-	90	-
	b	13	79	119	195	393	366	-	-	68	130	-	61	134
	c	17	23	43	23	89	88	-	-	66	-	-	-	23
	zus.	32	142	237	308	687	668	-	-	183	196	-	151	157
Karlsruhe	a	1	37	50	66	153	154	-	87	-	-	66	-	-
	b	15	95	127	270	492	443	-	-	83	139	-	87	183
	c	25	42	49	40	131	94	-	-	91	-	-	-	40
	zus.	41	174	226	376	776	691	-	87	83	230	-	66	223
Mannheim	a	3	156	177	249	582	583	-	168	165	-	-	137	112
	b	16	85	155	151	391	400	-	-	79	161	-	74	77
	c	5	9	16	12	37	35	-	-	25	-	-	-	12
	zus.	24	250	348	412	1010	1018	-	168	244	186	-	137	186
Mosbach	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	16	27	52	95	92	-	-	43	-	-	52	-
	c	22	30	46	57	133	98	-	-	76	-	-	-	57
	zus.	23	46	73	109	228	190	-	-	43	76	-	52	57
Pforzheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	16	20	43	79	73	-	-	36	-	-	-	43
	c	19	36	46	45	127	100	-	-	82	-	-	-	45
	zus.	22	52	66	88	206	173	-	-	118	-	-	-	88
Sinsheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	18	52	63	133	124	-	-	54	16	-	52	11
	c	33	39	56	50	145	150	-	-	95	-	-	-	50
	zus.	37	57	108	113	278	274	-	-	54	111	-	52	61

Noch XVI. Die Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1955 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen), Gemeindeverbänden und nach Ortsklassenzugehörigkeit

a) 10 000 und mehr Einwohner b) 3000 bis unter 10 000 Einwohner c) 1000 bis unter 3000 Einwohner

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemein- den (Gv.)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen		Verteilung der Bediensteten				Spalte 5) nach Ortsklassen				
					2.10. 1955	2.10. 1954	Beamte und Angestellte				Arbeiter				
							S	A	B	C	S	A	B	C	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
Tauberbischofsheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	b	3	40	64	92	196	181	-	-	89	15	-	-	85	7
	c	19	18	28	7	53	52	-	-	-	46	-	-	-	7
	zus.	22	58	92	99	249	233	-	-	89	61	-	-	85	14
Kreisangeh. Gemeinden	a	7	310	378	536	1224	1234	-	408	280	-	-	334	202	-
insgesamt	b	69	402	668	985	2055	1963	-	-	416	654	-	-	411	574
	c	176	249	366	332	947	807	-	-	-	615	-	-	-	332
	zus.	252	961	1412	1853	4226	4004	-	408	696	1269	-	334	613	906
C. Landkreisverwaltungen															
Bruchsal	1	19	92	19	130	102	-	111	-	-	-	-	19	-	-
Buchen	1	10	85	58	153	111	-	-	-	95	-	-	-	-	58
Heidelberg	1	13	121	62	198	157	136	-	-	-	-	62	-	-	-
Karlsruhe	1	25	160	45	230	189	185	-	-	-	-	45	-	-	-
Mannheim (mit Außenstellen)	1	16	118	56	190	162	86	23	25	-	-	-	13	28	15
Mosbach	1	7	122	68	197	166	-	-	129	-	-	-	-	68	-
Pforzheim	1	14	44	18	76	61	-	58	-	-	-	-	18	-	-
Sinsheim	1	11	110	36	157	140	-	-	121	-	-	-	-	36	-
Tauberbischofsheim	1	21	101	69	191	135	-	-	122	-	-	-	-	69	-
insgesamt:	9	138	953	431	1522	1223	407	192	397	95	107	50	201	73	
Nordbaden	insgesamt	265	5345	7215	7073	19633	18438	8477	1626	1093	1364	4378	902	814	979

Regierungsbezirk Südbaden

A. Stadtkreise

Freiburg	1	400	639	745	1784	1776	1039	-	-	-	745	-	-	-
Baden-Baden	1	95	340	462	897	901	-	435	-	-	-	462	-	-
insgesamt:	2	495	979	1207	2681	2677	1039	435	-	-	745	462	-	-

B. Kreisangehörige Gemeinden (Kreissummen)

Bühl	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	6	65	126	144	335	330	-	-	136	55	-	69	75
	c	21	41	38	67	146	111	-	-	-	79	-	-	67
	zus.	27	106	164	211	481	441	-	-	136	134	-	69	142
Donaueschingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	31	92	115	238	226	-	77	25	21	-	20	19
	c	7	39	28	50	117	95	-	-	-	67	-	50	50
	zus.	10	70	120	165	355	321	-	77	25	88	-	20	69
Emmendingen	a	1	27	55	69	151	134	-	-	82	-	-	69	-
	b	5	45	63	120	228	196	-	-	33	75	-	34	86
	c	26	53	32	34	119	106	-	-	-	85	-	-	34
	zus.	32	125	150	223	498	436	-	-	115	160	-	103	120
Freiburg	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	6	3	4	13	13	-	-	-	9	-	-	4
	c	17	36	54	50	140	136	-	-	25	65	-	30	20
	zus.	18	42	57	54	153	149	-	-	25	74	-	30	24
Kehl	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	36	58	104	198	186	-	-	87	7	-	102	2
	c	14	35	32	32	99	87	-	-	6	61	-	2	30
	zus.	16	71	90	136	297	273	-	-	93	68	-	104	32
Konstanz	a	2	146	412	385	943	939	-	558	-	-	-	385	-
	b	4	36	72	109	217	213	-	-	77	31	-	78	31
	c	8	15	10	20	45	46	-	-	-	25	-	-	20
	zus.	14	197	494	514	1205	1198	-	558	77	56	-	78	51
Lahr	a	1	57	61	122	240	219	-	-	118	-	-	122	-
	b	2	11	27	30	68	63	-	-	-	38	-	-	30
	c	21	44	21	16	81	89	-	-	-	65	-	-	16
	zus.	24	112	109	168	389	371	-	-	118	103	-	122	46
Lörrach	a	2	62	203	128	393	340	-	213	52	-	-	107	21
	b	6	43	87	110	240	227	-	-	80	50	-	60	50
	c	14	45	50	63	158	165	-	-	29	66	-	48	15
	zus.	22	150	340	301	791	732	-	213	161	116	-	107	65
Müllheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	9	37	57	103	98	-	-	46	-	-	57	-
	c	12	54	97	73	224	233	-	51	35	65	-	14	24
	zus.	13	63	134	130	327	331	-	51	81	65	-	14	24
Neustadt	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	22	21	54	97	91	-	-	43	-	-	54	-
	c	11	43	54	92	189	217	-	25	30	42	-	58	17
	zus.	12	65	75	146	286	308	-	25	73	42	-	58	17
Offenburg	a	1	57	186	202	445	418	-	243	-	-	-	202	-
	b	3	18	58	66	142	178	-	-	68	8	-	59	7
	c	20	41	18	40	99	133	-	-	-	59	-	-	40
	zus.	24	116	262	308	686	729	-	243	68	67	-	202	47
Rastatt	a	1	39	95	151	285	271	-	134	-	-	-	151	-
	b	6	41	85	126	252	242	-	-	87	39	-	87	39
	c	22	45	61	78	184	177	-	-	-	106	-	-	78
	zus.	29	125	241	355	721	690	-	134	87	145	-	151	117

Noch XVI. Die Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1955 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen), Gemeindeverbänden und nach Ortsklassenzugehörigkeit

a) 10 000 und mehr Einwohner b) 3000 bis unter 10 000 Einwohner c) 1000 bis unter 3000 Einwohner

Gebietskörperschaft		Zahl der Gemein- den(Gv.)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen am		Verteilung der Bediensteten (Spalte 5) nach Ortsklassen							
						2.10. 1955	2.10. 1954	Beamte und Angestellte				Arbeiter			
								S	A	B	C	S	A	B	C
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Säckingen		a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		b	3	45	126	196	367	375	-	-	171	-	-	196	-
		c	6	19	20	29	68	54	-	-	13	26	-	9	20
		zus.	9	64	146	225	435	429	-	-	184	26	-	205	20
Stockach		a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		b	2	14	38	56	108	114	-	-	-	52	-	-	56
		c	7	12	18	10	40	45	-	-	-	30	-	-	10
		zus.	9	26	56	66	148	159	-	-	-	82	-	-	66
Überlingen		a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		b	3	37	72	81	190	193	-	70	-	39	-	51	30
		c	6	16	14	27	57	53	-	-	23	7	-	22	5
		zus.	9	53	86	108	247	246	-	70	23	46	-	51	35
Villingen		a	1	35	142	164	341	298	-	177	-	-	-	164	-
		b	3	22	70	108	200	181	-	35	-	57	-	32	76
		c	8	21	25	32	78	84	-	-	11	35	-	6	26
		zus.	12	78	237	304	619	563	-	212	11	92	-	196	102
Waldshut		a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		b	2	39	50	70	159	147	-	-	-	89	-	70	-
		c	10	18	27	33	78	52	-	-	-	45	-	-	33
		zus.	12	57	77	103	237	199	-	-	-	89	45	70	33
Wolfach		a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		b	3	19	27	76	122	96	-	-	-	46	-	76	-
		c	15	44	36	71	151	144	-	-	-	11	69	16	55
		zus.	18	63	63	147	273	240	-	-	-	57	69	92	55
Kreisangeh. Gemeinden		a	9	423	1154	1221	2798	2619	-	1325	252	-	-	1009	212
insgesamt		b	56	539	1112	1626	3277	3169	-	182	988	481	-	159	962
		c	245	621	635	817	2073	2027	-	76	183	997	-	72	185
		zus.	310	1583	2901	3664	8148	7815	-	1583	1423	1478	-	1240	1359
C. Landkreisverwaltungen															
Bühl		1	24	114	73	211	221	-	-	59	79	-	-	25	48
Donaueschingen		1	9	41	37	87	84	-	50	-	-	-	37	-	-
Emmendingen		1	11	58	39	108	104	-	-	69	-	-	-	39	-
Freiburg		1	11	43	24	78	83	54	-	-	-	-	24	-	-
Kehl		1	5	41	12	58	61	-	-	46	-	-	-	12	-
Konstanz		1	10	75	36	121	132	-	85	-	-	-	36	-	-
Lahr		1	5	59	25	89	92	-	-	51	13	-	-	1	24
Lörrach		1	9	77	25	111	117	-	86	-	-	-	25	-	-
Müllheim		1	6	44	22	72	83	-	-	44	6	-	-	3	19
Neustadt		1	4	33	24	61	62	-	-	37	-	-	-	24	-
Offenburg		1	7	66	70	143	136	-	71	-	2	-	59	-	11
Rastatt		1	7	68	25	100	120	-	75	-	-	-	25	-	-
Säckingen		1	5	34	21	60	60	-	-	39	-	-	-	21	-
Stockach		1	3	27	16	46	45	-	-	-	30	-	-	-	16
Überlingen		1	8	33	17	58	69	-	41	-	-	-	17	-	-
Villingen		1	5	42	23	70	58	-	47	-	-	-	23	-	-
Waldshut		1	5	49	50	104	98	-	-	47	7	-	-	30	20
Wolfach		1	4	32	1	37	36	-	-	36	-	-	-	1	-
insgesamt:		18	138	936	540	1614	1661	54	455	428	137	24	222	156	138
Südbaden		insgesamt	330	2216	4816	5411	12443	12153	1093	2473	1851	1615	769	1924	1203

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemein- den(Gv.)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen am		Verteilung d. Bediensteten (Spalte 5) nach Ortsklassen <sup>1)</sup>						
					2.10. 1955	2.10. 1954	Beamte und Angestellte			Arbeiter			
							A	B	C	A	B	C	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A. Kreisangehörige Gemeinden (Kreissummen)													
Balingen	a	2	36	130	183	349	360	-	166	-	-	183	-
	b	2	16	42	110	168	195	-	38	20	-	73	37
	c	14	30	47	71	148	157	-	-	77	-	-	71
	zus.	18	82	219	364	665	712	-	204	97	-	256	108
Biberach	a	1	26	78	153	257	238	-	104	-	-	153	-
	b	3	16	35	82	133	119	-	28	23	-	41	41
	c	17	27	18	16	61	48	-	-	45	-	-	16
	zus.	21	69	131	251	451	405	-	132	68	-	194	57
Calw	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	53	100	174	327	471	-	124	29	-	130	44
	c	22	56	78	109	243	256	-	38	96	-	43	66
	zus.	29	109	178	283	570	727	-	162	125	-	173	110
Ehingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	10	13	46	69	63	-	-	23	-	-	46
	c	5	10	31	45	86	81	-	-	41	-	-	45
	zus.	6	20	44	91	155	144	-	-	64	-	-	91
Freudenstadt	a	1	25	38	92	155	168	63	-	-	92	-	-
	b	2	22	27	60	109	248	-	-	49	-	-	60
	c	7	12	20	30	62	57	-	5	27	-	3	27
	zus.	10	59	85	182	326	473	63	5	76	92	3	87

1) In Südwürttemberg-Hohenzollern keine Ortsklasse S

Noch XVI. Die Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1955 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen), Gemeindeverbänden und nach Ortsklassenzugehörigkeit

a) 10 000 und mehr Einwohner b) 3000 bis unter 10 000 Einwohner c) 1000 bis unter 3000 Einwohner

Gebietskörperschaft		Zahl der Gemein- den (Gv.)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen		Verteilung d. Bediensteten (Spalte 5) nach Ortsklassen <sup>1)</sup>					
						2.10. 1955	2.10. 1954	Beamte und Angestellte			Arbeiter		
						A	B	C	A	B	C		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern													
Hechingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	17	38	60	115	107	-	43	12	-	54	6
	c	9	4	16	27	47	41	-	-	20	-	-	27
	zus.	11	21	54	87	162	148	-	43	32	-	54	33
Horb	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	9	13	35	57	81	-	22	-	-	35	18
	c	8	7	10	18	35	32	-	-	17	-	-	18
	zus.	10	16	23	53	92	113	-	22	17	-	35	18
Münsingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	3	8	12	23	22	-	-	11	-	-	12
	c	6	12	11	16	39	60	-	-	23	-	-	16
	zus.	7	15	19	28	62	82	-	-	34	-	-	28
Ravensburg	a	2	54	182	199	435	430	-	236	-	-	199	-
	b	4	26	39	70	135	157	-	17	48	-	18	52
	c	17	24	25	22	71	60	-	-	49	-	-	22
	zus.	23	104	246	291	641	647	-	253	97	-	217	74
Reutlingen	a	2	92	353	328	773	783	381	64	-	270	58	-
	b	6	57	109	160	326	338	-	87	79	-	70	90
	c	13	32	30	32	94	82	-	-	62	-	-	32
	zus.	21	181	492	520	1193	1203	381	151	141	270	128	122
Rottweil	a	3	72	304	262	638	635	-	376	-	-	262	-
	b	2	13	36	54	103	88	-	44	5	-	50	4
	c	13	20	34	47	101	89	-	-	54	-	-	47
	zus.	18	105	374	363	842	812	-	420	59	-	312	51
Saulgau	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	33	63	118	214	206	-	-	96	-	-	118
	c	7	19	21	17	57	43	-	-	40	-	-	17
	zus.	11	52	84	135	271	249	-	-	136	-	-	135
Sigmaringen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	11	24	43	78	79	-	35	-	-	43	-
	c	9	11	30	20	61	58	-	-	41	-	-	20
	zus.	10	22	54	63	139	137	-	35	41	-	43	20
Tettnang	a	1	40	168	118	326	309	208	-	-	118	-	-
	b	4	21	40	33	94	89	-	36	25	-	24	9
	c	8	11	21	8	40	39	-	-	32	-	-	8
	zus.	13	72	229	159	460	437	208	36	57	118	24	17
Tübingen	a	1	75	252	222	549	505	327	-	-	222	-	-
	b	2	18	48	74	140	140	-	42	24	-	34	40
	c	15	35	44	47	126	105	-	-	79	-	-	47
	zus.	18	128	344	343	815	750	327	42	103	222	34	87
Tuttlingen	a	1	38	80	99	217	232	-	116	-	-	99	-
	b	2	29	53	65	147	141	-	22	60	-	24	41
	c	14	30	28	57	115	112	-	-	58	-	-	57
	zus.	17	97	161	221	479	485	-	140	118	-	123	98
Wangen	a	1	10	44	60	114	128	-	54	-	-	60	-
	b	3	21	63	136	220	201	-	-	84	-	-	136
	c	17	22	34	19	75	70	-	-	56	-	-	19
	zus.	21	53	141	215	409	399	-	54	140	-	60	155
Kreisangeh. Gemeinden	a	15	468	1629	1716	3813	3788	979	1118	-	702	1014	-
insgesamt	b	48	375	751	1332	2458	2745	-	538	588	-	596	736
	c	201	362	498	601	1461	1390	-	43	817	-	46	555
	zus.	264	1205	2878	3649	7732	7923	979	1699	1405	702	1656	1291
B. Landkreisverwaltungen													
Balingen	1	27	86	74	187	195	-	-	113	-	-	74	-
Biberach	1	34	106	104	244	231	-	-	130	10	-	88	16
Calw	1	29	169	160	358	340	-	-	198	-	-	160	-
Ehingen	1	26	45	50	121	116	-	-	-	71	-	-	50
Freudenstadt	1	20	91	81	192	189	111	-	-	-	81	-	-
Hechingen	1	12	25	18	55	54	-	-	37	-	-	18	-
Horb	1	18	30	49	97	99	-	-	48	-	-	49	-
Münsingen	1	21	39	44	104	105	-	-	-	60	-	-	44
Ravensburg	1	31	48	57	136	135	-	-	74	5	-	43	14
Reutlingen	1	29	130	124	283	269	154	-	-	5	119	-	5
Rottweil	1	29	74	70	173	157	-	-	103	-	-	70	-
Saulgau	1	31	69	69	169	159	-	-	-	100	-	-	69
Sigmaringen	1	13	27	43	83	66	-	-	40	-	-	43	-
Tettnang	1	16	37	36	89	87	-	-	53	-	-	36	-
Tübingen	1	23	55	32	110	97	60	-	9	9	6	1	25
Tuttlingen	1	19	87	94	200	180	-	-	106	-	-	94	-
Wangen	1	26	91	90	207	207	-	-	100	17	-	70	20
insgesamt	17	404	1209	1195	2808	2686	325	1011	277	206	746	243	
C. Bezirksverband Südwürttemberg (Landeskommunalverband der Hohenzoll. Lande)													
Südwürttemberg-Hohenzollern	1	14	19	59	92	173	-	-	33	-	-	59	-
insgesamt	282	1623	4106	4903	10632	10782	1304	2743	1682	908	2461	1534	

1) In Südwürttemberg-Hohenzollern keine Ortsklasse 5

**XVII. Die Beamten und Angestellten der Kämmererverwaltung <sup>1)</sup> am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen**

Gebietskörperschaft	Gebiet	Beamte					Angestellte					Beamte und Angestellte insgesamt am	
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt	2.10.55	2.10.54
		Dienst					Dienst						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>1. Stadtkreise</b>													
a) 200 000 und mehr Einwohner	NW	208	707	2 481	81	3 477	272	607	2 328	972	4 179	7 656	7 353
	NB	99	365	1 276	29	1 769	91	278	861	615	1 845	3 614	3 451
	BW	307	1 072	3 757	110	5 246	363	885	3 189	1 587	6 024	11 270	10 804
b) 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	NB	91	506	1 399	93	2 089	122	471	1 120	654	2 367	4 456	4 279
	SB	34	197	150	19	400	13	115	341	170	639	1 039	1 028
	BW	125	703	1 549	112	2 489	135	586	1 461	824	3 006	5 495	5 307
c) 50 000 bis unter 100 000 Einwohner	NW	47	177	449	13	686	105	210	962	435	1 712	2 398	2 278
	NB	21	134	230	3	388	34	87	438	79	638	1 026	999
	BW	68	311	679	16	1 074	139	297	1 400	514	2 350	3 424	3 277
d) mit weniger als 50 000 Einwohnern	SB	11	47	35	2	95	22	36	216	66	340	435	448
e) Stadtkreise insgesamt	NW	255	884	2 930	94	4 163	377	817	3 290	1 407	5 891	10 054	9 631
	NB	211	1 005	2 905	125	4 246	247	836	2 419	1 348	4 850	9 096	8 729
	SB	45	244	185	21	495	35	151	557	236	979	1 474	1 476
	BW	511	2 133	6 020	240	8 904	659	1 804	6 266	2 991	11 720	20 624	19 836
<b>2. Kreisangehörige Gemeinden</b>													
a) 50 000 und mehr Einwohner	NW	23	106	317	7	453	50	86	460	105	701	1 154	1 129
b) 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	NW	35	156	333	28	552	14	125	441	204	784	1 336	1 325
	NB	5	20	52	2	79	8	18	27	36	89	168	162
	SB	36	140	97	14	287	73	112	367	352	904	1 191	1 106
	SWH	38	194	63	13	308	32	197	536	312	1 077	1 385	1 310
	BW	114	510	545	57	1 226	127	452	1 371	904	2 854	4 080	3 903
c) 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	NW	21	162	266	30	479	19	148	412	251	830	1 309	1 254
	NB	8	62	143	18	231	7	40	152	90	289	520	520
	SB	7	60	55	14	136	14	36	106	94	250	386	363
	SWH	16	98	27	19	160	20	80	279	173	552	712	717
	BW	52	382	491	81	1 006	60	304	949	608	1 921	2 927	2 854
d) Kreisangehörige Gemeinden insgesamt <sup>1)</sup>	NW	79	424	916	65	1 484	83	359	1 313	560	2 315	3 799	3 708
	NB	13	82	195	20	310	15	58	179	126	378	688	682
	SB	43	200	152	28	423	87	148	473	446	1 154	1 577	1 469
	SWH	54	292	90	32	468	52	277	815	485	1 629	2 097	2 027
	BW	189	998	1 353	145	2 685	237	842	2 780	1 617	5 476	8 161	7 886
<b>3. Landkreise</b>													
	NW	39	306	86	17	448	286	380	1 478	662	2 806	3 254	3 033
	NB	11	69	32	26	138	7	159	513	274	953	1 091	830
	SB	2	98	32	6	138	6	200	516	214	936	1 074	1 052
	SWH	8	339	49	8	404	138	166	621	284	1 209	1 613	1 544
	BW	60	812	199	57	1 128	437	905	3 128	1 434	5 904	7 032	6 459
<b>4. Bezirksverbände</b>													
	NW	5	50	11	1	67	16	38	189	85	328	395	379
	SWH	2	6	5	1	14	1	2	12	4	19	33	100
	BW	7	56	16	2	81	17	40	201	89	347	428	479
<b>5. Kämmererverwaltung <sup>1)</sup> insgesamt</b>													
	NW	378	1 664	3 943	177	6 162	762	1 594	6 270	2 714	11 340	17 502	16 751
	NB	235	1 156	3 132	171	4 694	269	1 053	3 111	1 748	6 181	10 875	10 241
	SB	90	542	369	55	1 056	128	499	1 546	896	3 069	4 125	3 997
	SWH	64	637	144	41	886	191	445	1 448	773	2 857	3 743	3 671
	BW	767	3 999	7 588	444	12 798	1 350	3 591	12 375	6 131	23 447	36 245	34 660

1) Ohne Gemeinden von 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern.

XVIII. Die Bediensteten der gemeindlichen Verwaltung einzelner kreisangehöriger Gemeinden, die am 13.9.1950 (Volkszählung) 10 000 und mehr Einwohner hatten, am 2.10.1955, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis unter besonderer Darstellung der Tätigkeit in verschiedenen kommunalen Verwaltungszweigen

Gemeinde	Einwohnerzahl am 30.6.1955		Kämmereiverwaltung								darunter			Außerdem
			Beamte		An- gestellte		Arbeiter		Be- dienstete		Bedien- stete der Polizei	Bedienstete d. Anstalten u. Einrichtungen des Fürsorge- und Gesund- heitswesens	Bedien- stete d. öffentl. Ein- rich- tungen	Bedienstete der wirtschaft- lichen Unter- nehmen
	ins- gesamt	vH	ins- gesamt	vH	ins- gesamt	vH	ins- gesamt	vH	ins- gesamt	vH	6	7	8	9
Regierungsbezirk Nordwürttemberg														
EBlingen	76 185	12,9	256	17,3	436	18,8	518	20,4	1 210	19,1	200	357	304	329
Ludwigsburg	65 007	11,0	197	13,3	265	11,4	190	7,5	652	10,3	136	14	113	177
Heidenheim/Brenz	45 689	7,7	113	7,6	137	5,9	229	9,0	479	7,6	65	22	84	193
Göppingen	45 032	7,6	129	8,7	174	7,5	146	5,7	449	7,1	80	19	85	160
Schwäbisch Gmünd	35 431	5,9	85	5,7	145	6,3	174	6,8	404	6,4	63	103	122	129
Aalen	28 297	4,8	65	4,4	85	3,7	137	5,4	287	4,5	36	20	50	88
Geislingen a.d.Steige	23 928	4,1	68	4,6	91	3,9	86	3,4	245	3,9	36	18	83	50
Kornwestheim	23 397	4,0	49	3,3	67	2,9	53	2,1	169	2,7	29	12	61	19
Fellbach	22 858	3,9	49	3,3	92	4,0	47	1,8	188	3,0	26	5	36	21
Kirchheim unter Teck	21 713	3,7	43	2,9	85	3,7	72	2,8	200	3,1	26	15	55	23
Backnang	21 551	3,6	57	3,8	73	3,2	95	3,7	225	3,5	27	6	50	13
Schwäbisch Hall	19 617	3,3	45	3,0	74	3,2	152	6,0	271	4,3	25	11	47	30
Nürtingen	19 000	3,2	34	2,3	77	3,3	59	2,3	170	2,7	23	12	27	67
Waiblingen	18 360	3,1	35	2,4	44	1,9	35	1,4	114	1,8	17	2	23	33
Böblingen	16 763	2,8	39	2,6	65	2,8	44	1,7	148	2,3	23	6	13	5
Sindelfingen	16 009	2,7	35	2,4	77	3,3	83	3,3	195	3,1	18	49	43	21
Leonberg	15 476	2,6	23	1,5	46	2,0	56	2,2	125	2,0	13	6	38	25
Schorndorf	15 393	2,6	30	2,0	63	2,7	71	2,8	164	2,6	15	21	27	28
Eislingen/Fils	14 443	2,4	24	1,6	31	1,3	43	1,7	98	1,5	14	2	21	-
Bietigheim	13 470	2,3	26	1,8	73	3,2	86	3,4	185	2,9	14	61	28	29
Crailsheim	12 614	2,1	29	2,0	50	2,2	32	1,3	111	1,7	14	-	38	29
Bad Mergentheim	11 313	1,9	33	2,2	41	1,8	68	2,7	142	2,2	15	-	31	28
Ellwangen	10 655	1,8	20	1,3	24	1,0	65	2,6	109	1,7	11	-	11	16
Zusammen	592 201	100	1 484	100	2315	100	2 541	100	6 340	100	926	761	1 390	1 513
Regierungsbezirk Nordbaden														
Weinheim	26 427	23,0	79	25,5	89	23,6	137	25,6	305	24,9	38	17	52	42
Bruchsal	18 643	16,3	77	24,8	76	20,1	131	24,4	284	23,2	39	22	45	44
Ettlingen	17 850	15,6	37	12,0	50	13,2	66	12,3	153	12,5	13	-	28	58
Schwetzingen	14 972	13,1	46	14,8	55	14,6	75	14,0	176	14,4	18	57	23	21
Wiesloch	12 911	11,2	14	4,5	25	6,6	26	4,9	65	5,3	-	-	12	9
Hockenheim	12 219	10,6	31	10,0	33	8,7	37	6,9	101	8,3	14	12	11	36
Eberbach	11 746	10,2	26	8,4	50	13,2	64	11,9	140	11,4	14	27	37	146
Zusammen	114 768	100	310	100	378	100	536	100	1 224	100	136	135	208	356
Regierungsbezirk Südbaden														
Konstanz	49 471	21,4	88	20,8	273	23,7	228	18,7	589	21,0	-	91	168	399
Singen/Hohentwiel	27 676	12,0	58	13,7	139	12,0	157	12,9	354	12,7	-	120	72	7
Lörrach	27 554	11,9	49	11,6	164	14,2	107	8,8	320	11,4	-	59	73	34
Offenburg	27 326	11,9	57	13,5	186	16,1	202	16,5	445	15,9	-	193	81	111
Villingen	26 712	11,6	35	8,3	142	12,3	164	13,4	341	12,2	-	123	65	182
Lahr	22 865	9,9	57	13,4	61	5,3	122	10,0	240	8,6	-	-	87	40
Rastatt	22 080	9,6	39	9,2	95	8,2	151	12,4	285	10,2	-	106	59	85
Weil am Rhein	14 636	6,3	13	3,1	39	3,4	21	1,7	73	2,6	-	1	4	3
Emmendingen	12 536	5,4	27	6,4	55	4,8	69	5,6	151	5,4	2	56	40	15
Zusammen	230 856	100	423	100	1 154	100	1 221	100	2 798	100	2	749	649	876
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern														
Reutlingen	59 776	16,8	79	16,9	302	18,5	270	15,7	651	17,0	-	74	150	487
Tübingen	46 141	12,9	75	16,0	252	15,5	222	12,9	549	14,4	-	61	102	172
Friedrichshafen	30 811	8,6	40	8,5	168	10,3	118	6,9	326	8,5	-	77	59	124
Ravensburg	28 986	8,1	42	9,0	138	8,5	145	8,4	325	8,5	-	56	76	109
Schwenningen a.Neckar	29 359	8,2	34	7,3	137	8,4	84	4,9	255	6,7	-	32	53	20
Tuttlingen	23 810	6,7	38	8,1	80	4,9	99	5,8	217	5,7	-	6	56	88
Ebingen	19 925	5,6	22	4,7	76	4,7	118	6,9	216	5,7	-	77	26	31
Schramberg	17 616	4,9	20	4,3	102	6,3	91	5,3	213	5,6	-	116	26	24
Biberach an der Riß	17 366	4,9	26	5,6	78	4,8	153	8,9	257	6,7	-	37	35	123
Rottweil	17 363	4,9	18	3,8	65	4,0	87	5,1	170	4,5	-	34	32	67
Tailfingen	14 416	4,1	14	3,0	54	3,3	65	3,8	133	3,5	-	13	15	37
Weingarten	13 700	3,8	12	2,6	44	2,7	54	3,1	110	2,9	-	8	6	16
Freudenstadt	13 158	3,7	25	5,3	38	2,3	92	5,4	155	4,1	-	6	93	146
Pfullingen	12 366	3,5	13	2,8	51	3,1	58	3,4	122	3,2	-	10	17	8
Wangen im Allgäu	11 901	3,3	10	2,1	44	2,7	60	3,5	114	3,0	-	8	34	-
Zusammen	356 694	100	468	100	1 629	100	1 716	100	3 813	100	-	615	780	1 452

Größere Abweichungen zwischen einzelnen Gemeinden mit annähernd gleicher Einwohnerzahl sind auf die Verschiedenartigkeit der gemeindlichen Aufgabengebiete, z.B. Straßenbau und Art und Umfang der öffentlichen Einrichtungen zurückzuführen.

**XIX. Die Bediensteten der kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen und Ortsklassenzugehörigkeit**

Gebietskörperschaft	Gebiet	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen an		Verteilung der Bediensteten (Spalte 5) nach Ortsklassen 1)					
					2.10. 1955	2.10. 1954	Beamte und Angestellte			Arbeiter		
							S	A	B	S	A	B
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>1. Stadtkreise</b>												
a) 200 000 und mehr Einwohner	NW NB BW	293 291 584	1 203 410 1 613	2 446 2 597 5 043	3 942 3 298 7 240	3 830 3 017 6 847	1 496 701 2 197	- - -	- - -	2 446 2 597 5 043	- - -	- - -
b) 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	NB SB BW	361 48 409	391 399 790	2 435 879 3 314	3 187 1 326 4 513	3 088 1 333 4 421	752 447 1 199	- - -	- - -	2 435 879 3 314	- - -	- - -
c) 50 000 bis unter 100 000 Einwohner	NW NB BW	16 14 30	235 156 391	1 048 480 1 528	1 299 650 1 949	1 276 672 1 948	- - -	251 170 421	- - -	- - -	1 048 480 1 528	- - -
d) mit weniger als 50 000 Einwohnern	SB	19	145	1 010	1 174	1 071	-	164	-	-	1 010	-
e) Stadtkreise insgesamt	NW NB SB BW	309 666 67 1 042	1 438 957 544 2 939	3 494 5 512 1 889 10 895	5 241 7 135 2 500 14 876	5 106 6 777 2 404 14 287	1 496 1 453 447 3 396	251 170 164 585	- - -	2 446 5 032 879 8 357	1 048 480 1 010 2 538	- - - -
<b>2. Kreisangehörige Gemeinden</b>												
10 000 und mehr Einwohner	NW NB SB SWH BW	27 23 47 53 150	449 85 189 364 1 087	1 037 248 640 1 035 2 960	1 513 356 876 1 452 4 197	1 479 336 835 1 490 4 140	12 - - - 12	199 60 213 260 732	265 48 23 157 493	9 - - -	512 84 605 669 1 870	516 164 35 366 1 081
<b>3. Landkreise</b>												
	NW SB SWH BW	- - - -	- 2 2 4	- 17 5 22	- 19 7 26	1 20 7 28	- - - -	- 2 - 2	- - 2 2	- - -	- 17 - 17	- - 5 5
<b>4. Kommunale wirtschaftliche Unternehmen insgesamt</b>	NW NB SB SWH BW	336 689 114 53 1 192	1 887 1 042 735 366 4 030	4 531 5 760 2 546 1 040 13 877	6 754 7 491 3 395 1 459 19 099	6 586 7 113 3 259 1 497 18 455	1 508 1 453 447 - 3 408	450 230 379 260 1 319	265 48 23 159 495	2 455 5 032 879 -	1 560 564 1 632 669 4 425	516 164 35 371 1 086

1) Keine Bediensteten in Ortsklasse C



XX. Das Personal der kommunalen Verwaltung am 2.10.1955, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen und Ortsklassenzugehörigkeit

Ortsklasse Laufbahngruppe	Zahl der		In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte				
	Gemeinden	Gemeinde- verbände	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte zusammen	Arbeiter	insgesamt
	1		2	3	4	5	6

A. Kämmererverwaltung

a) Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände 1)

Ortsklasse S (ohne Sonderzuschlag)	6	5					
Höherer Dienst			442	500	942	-	-
Gehobener Dienst			1 863	1 595	3 458	-	-
Mittlerer Dienst			5 359	4 991	10 350	-	-
Einfacher Dienst			238	2 552	2 790	-	-
zusammen			7 902	9 638	17 540	8 444	25 984
dagegen am 1.1.1955			7 569	9 248	16 817	8 155	24 972
Ortsklasse A	23	18					
Höherer Dienst			206	472	678	-	-
Gehobener Dienst			1 127	1 099	2 226	-	-
Mittlerer Dienst			1 537	4 268	5 805	-	-
Einfacher Dienst			85	1 904	1 989	-	-
zusammen			2 955	7 743	10 698	6 594	17 292
dagegen am 1.1.1955			2 876	7 361	10 237	6 710	16 947
Ortsklasse B	34	36					
Höherer Dienst			113	325	438	-	-
Gehobener Dienst			901	821	1 722	-	-
Mittlerer Dienst			667	2 799	3 466	-	-
Einfacher Dienst			118	1 498	1 616	-	-
zusammen			1 799	5 443	7 242	5 278	12 520
dagegen am 1.1.1955			1 795	5 295	7 090	5 280	12 370
Ortsklasse C	-	6					
Höherer Dienst			6	53	59	-	-
Gehobener Dienst			108	76	184	-	-
Mittlerer Dienst			25	317	342	-	-
Einfacher Dienst			3	177	180	-	-
zusammen			142	623	765	843	1 608
dagegen am 1.1.1955			105	411	516	434	950
Insgesamt	63	65	12 798	23 447	36 245	21 159	57 404
dagegen am 1.1.1955	63	65	12 345	22 315	34 660	20 579	55 239

b) Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern 2)

Ortsklasse A	6	-	100	282	382	347	729
dagegen am 1.1.1955			107	308	415	368	783
Ortsklasse B	100	-	980	1 804	2 784	2 720	5 504
dagegen am 1.1.1955			954	1 680	2 634	2 800	5 434
Ortsklasse C	1 125	-	2 802	3 740	6 542	4 983	11 525
dagegen am 1.1.1955			2 714	3 627	6 341	4 819	11 160
Insgesamt	1 231	-	3 882	5 826	9 708	8 050	17 758
dagegen am 1.1.1955	1 231	-	3 775	5 615	9 390	7 987	17 377

B. Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

Ortsklasse S (ohne Sonderzuschlag)	6	-	994	2 414	3 408	8 366	11 774
dagegen am 1.1.1955			1 013	2 309	3 322	7 961	11 283
Ortsklasse A	23	2	131	1 188	1 319	4 425	5 744
dagegen am 1.1.1955			139	1 123	1 262	4 368	5 630
Ortsklasse B	32	1	67	428	495	1 086	1 581
dagegen am 1.1.1955			58	400	458	1 084	1 542
Ortsklasse C	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	61	3	1 192	4 030	5 222	13 877	19 099
dagegen am 1.1.1955	61	4	1 210	3 832	5 042	13 413	18 455

- 1) Einschließlich des Württembergischen Landesfürsorgeverbandes und des Landeskommunalverbandes der Hohenzoll. Lande. Die Außenstellen des Württembergischen Landesfürsorgeverbandes in den Gemeinden unter 10 000 Einwohnern sind in die Ortsklassen eingruppiert worden, zu denen ihre Dienstorte gehören.
- 2) 1955 nicht nach Laufbahngruppen gegliedert.

## XXI. Das kommunale Personal einzelner Aufgabengebiete am 2.10.1955,

Gemeindegrößenklasse	Ge- biet	Vollzugspolizei					Anstalten und Einrichtungen Fürsorge- und Gesundheits		
		Beamte	Angest.	Beamte u. Angest.zus.	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angest.	Beamte u. Angest.zus.
		1	2	3	4	5	6	7	8
1. Stadtkreise									
a) 200 000 und mehr Einwohner	NW	1 696	142	1 838	74	1 912	89	1 096	1 185
	NB	844	40	884	30	914	60	705	765
	BW	2 540	182	2 722	104	2 826	149	1 801	1 950
b) 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	NB	1 019	42	1 061	50	1 111	40	591	631
	SB	-	-	-	-	-	50	69	119
	BW	1 019	42	1 061	50	1 111	90	660	750
c) 50 000 bis unter 100 000 Einwohner	NW	381	47	428	6	434	32	709	741
	NB	188	6	194	2	196	8	208	216
	BW	569	53	622	8	630	40	917	957
d) weniger als 50 000 Einwohner	SB	-	-	-	-	-	3	121	124
e) Stadtkreise insgesamt	NW	2 077	189	2 266	80	2 346	121	1 805	1 926
	NB	2 051	88	2 139	82	2 221	108	1 504	1 612
	SB	-	-	-	-	-	53	190	243
	BW	4 128	277	4 405	162	4 567	282	3 499	3 781
2. Kreisangehörige Gemeinden									
a) 10 000 und mehr Einwohner	NW	849	74	923	3	926	10	362	372
	NB	133	3	136	-	136	2	45	47
	SB	2	-	2	-	2	50	417	467
	SWH	-	-	-	-	-	14	290	304
	BW	984	77	1 061	3	1 064	76	1 114	1 190
b) 1 000 bis unter 10 000 Einwohner	NW	108	1	109	3	112	.	.	.
	NB	19	-	19	-	19	.	.	.
	SB	71	-	71	-	71	.	.	.
	SWH	-	-	-	-	-	.	.	.
	BW	198	1	199	3	202	.	.	.
3. Landkreise									
	NW	-	-	-	-	-	32	1 035	1 067
	NB	-	-	-	-	-	3	150	153
	SB	-	-	-	-	-	21	121	142
	SWH	-	-	-	-	-	18	545	563
	BW	-	-	-	-	-	74	1 851	1 925
4. Bezirksverbände									
	NW	-	-	-	-	-	11	214	225
	SWH	-	-	-	-	-	1	5	6
	BW	-	-	-	-	-	12	219	231
5. Kammereiverwaltung insgesamt 1955									
	NW	3 034	264	3 298	86	3 384	174	3 416	3 590
	NB	2 203	91	2 294	82	2 376	113	1 699	1 812
	SB	73	-	73	-	73	124	728	852
	SWH	-	-	-	-	-	33	840	873
	BW	5 310	355	5 665	168	5 833	444	6 683	7 127
dagegen: 1954	BW	5 164	364	5 528	158	5 686	444	6 121	6 565

## nach Anstellungsverhältnis und Gemeindegrößenklassen

gen des wesens		Öffentliche Einrichtungen (Epl.7)					Ausgleichsämter				
Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angest.	Beamte u. Angest.zus.	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angest.	Beamte u. Angest.zus.	Arbeiter	insgesamt
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
949	2 134	338	303	641	1 743	2 364	42	187	229	-	229
436	1 201	177	47	224	728	952	35	80	115	-	115
1 385	3 335	515	350	865	2 471	3 336	77	267	344	-	344
444	1 075	176	178	304	1 150	1 454	38	106	144	3	147
2	121	61	86	147	537	684	13	47	60	-	60
446	1 196	237	214	451	1 687	2 138	51	153	204	3	207
439	1 180	21	97	118	498	616	8	53	61	1	62
133	349	13	41	54	192	246	11	32	43	-	43
572	1 529	34	138	172	690	862	19	85	104	1	105
115	239	4	15	19	240	259	5	7	12	-	12
1 388	3 314	359	400	759	2 271	3 030	50	240	290	1	291
1 013	2 625	366	216	582	2 070	2 652	84	218	302	3	305
117	360	65	101	166	777	943	18	54	72	-	72
2 518	6 299	790	717	1 507	5 118	6 625	152	512	664	4	668
389	761	43	171	214	1 176	1 390	1	18	19	-	19
88	135	8	16	24	184	208	-	-	-	-	-
282	749	32	58	90	559	649	-	1	1	-	1
311	615	23	86	109	671	780	13	42	55	-	55
1 070	2 260	106	331	437	2 590	3 027	14	61	75	-	75
.	.	5	43	48	364	412	-	-	-	-	-
.	.	2	31	33	252	285	-	-	-	-	-
.	.	14	73	87	541	626	-	-	-	-	-
.	.	8	46	54	369	423	-	-	-	-	-
.	.	29	193	222	1 526	1 748	-	-	-	-	-
1 266	2 333	3	-	3	-	3	39	436	475	-	475
148	301	1	2	3	-	3	25	198	223	1	224
163	305	5	6	11	-	11	8	257	265	2	267
647	1 210	3	6	9	-	9	42	170	212	-	212
2 224	4 149	12	14	26	-	26	114	1 061	1 175	3	1 178
333	558	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
333	564	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 376	6 966	410	614	1 024	3 811	4 835	90	694	784	1	785
1 249	3 061	377	265	642	2 506	3 148	109	416	525	4	529
562	1 414	116	238	354	1 877	2 231	26	312	338	2	340
958	1 831	34	138	172	1 040	1 212	55	212	267	-	267
6 145	13 272	937	1 255	2 192	9 234	11 426	280	1 634	1 914	7	1 921
5 694	12 259	911	1 211	2 122	8 871	10 993	228	1 551	1 779	3	1 782